www.radamniederrhein.de

Rad am Niederrhein

adfc

1 / 2015

Nach Zahlen radeln

Kreativ schrauben

Prima Klima?

Hier könnte ein Etikett mit Ihrer Anschrift kleben. Als ADFC-Mitglied bekommen Sie Rad am Niederrhein regelmäßig ins Haus.

Fahrradmagazin des ADFC Rhein-Kreis Neuss und des ADFC Krefeld – Kreis Viersen. Darüber hinaus verteilt in Mönchengladbach und im Kreis Kleve.

NEW Wir kümmern uns.

WIR SIND AKTIVE **UMWELTSCHÜTZER**

Michael C.
Betrieb Kanalnetz
Gewässerunterhaltung

Wir pflegen nicht nur unsere Gewässer, Regenrückhaltebecken und Hochwassermulden, sondern schaffen auch Stauraum für Starkregenereignisse zum Schutz unserer Region.

Wir kümmern uns um Ihre Perspektive: **www.new-perspektive.de**

Liebe LeserInnen!

Wir Deutschen besitzen 52 Millionen Autos und 72 Millionen Fahrräder. Werden viele Autos gleichzeitig bewegt, gibt es Stau, Frust und Ärger. Man kennt das von der morgendlichen Rush Hour und vom Ferienbeginn. Steigen aber viele Menschen gleichzeitig aufs Fahrrad – ob zur Sternfahrt oder zur Critical Mass, zur NRW-Radtour oder zum Radwandertag, dann gibt es einen Riesenspaß. Die Menschen genießen das gemeinsame Radfahren, und ihre Freude daran bleibt auch nach der Fahrt erhalten. Radfahren ist nachhaltig, es schont unsere wertvollsten Ressourcen: Gesundheit, Luft, Rohstoffe, Platz – und den Geldbeutel. Im vergangenen Herbst rief der ADFC zusammen mit dem Bundesverkehrsministerium wieder zum Fahrradklima-Test auf, und die Teilnehmerzahlen erreichten neue Rekordhöhen, denn das Thema Radfahren wird den Menschen von Jahr zu Jahr wichtiger. Die Kommunen merken das, sie beginnen sich zu bewegen und suchen, wie jüngst in Neuss beschlossen, den Anschluss an die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Städte (AGFS), um den Radverkehr im Alltag zu fördern. Oder sie fördern den Fahrradtourismus, wie es der Kreis Viersen macht, der in Rekordzeit ein Knotenpunktsystem aufzog. Doch nicht nur das Radfahren als Bewegungsform ist nachhaltig, sondern auch das Fahrrad als Produkt, das lange lebt und das man noch selbst reparieren kann. Kluge Pädagogen bringen das unserem Nachwuchs in Fahrradwerkstätten an unseren Schulen bei. Aber auch wir Erwachsenen entdecken die Freude am Schrauben neu und fangen wieder an, Produkte zu reparieren statt sie beim ersten Defekt wegzuwerfen und neu zu kaufen.

Heribert Adamsky

Ist ein altes Fahrrad nicht mehr gut in Schuss, erscheint die Reparatur durch eine professionelle Werkstatt manchmal unwirtschaftlich. Ein Neues kaufen? Aber so ganz kaputt ist es ja auch nicht. Also doch selber Hand anlegen? Auch manche Besitzer neuer und hochwertiger Fahrräder wollen nicht gleich wegen jeder Kleinigkeit in die Fachwerkstatt fahren. Ohne handwerkliche Unterstützung und passendes Werkzeug reicht aber der gute Wille oft nicht. In den 80er Jahren gab es dafür so sinnvolle Einrichtungen wie Selbsthilfewerkstätten. Von Bürgerinitiativen, kirchlichen Organisationen oder privaten Schrauberfreunden ins Leben gerufen und von Ehrenamtlichen unterhalten, sind die meisten jedoch Ende der 90er Jahre mangels Nachfrage wieder verschwunden. Zu groß war der Druck durch billige Neuware und do-it-yourself war einfach "out". Das ändert sich gerade wieder und es entstehen Reparatur-Cafés, in den wieder geschraubt, gelötet und auch mal improvisiert wird. Zum einen aus Opposition gegen die Industrie, die "moderne" Produkte so konstruiert, dass eine Reparatur erschwert oder sogar unmöglich gemacht wird. Zum anderen, weil immer mehr Menschen bei einfachen Reparaturen einen Einblick in die Funktionsweise gewinnen möchten. Wenn dabei auch Geld gespart wird, ist das angenehm, steht aber gar nicht so im Vordergrund. Reparatur-Cafés für Fahrräder von sehr unterschiedlichen Trägern gibt es unter anderem in Krefeld (S. 29), in Mönchengladbach (S. 42) und in Korschenbroich (S. 47).

Andreas Domanski

BEITRITTSERKLÄRUNG

Wenn sich auf einmal neue Wege öffnen ...
... dann steckt oft der ADFC dahinter. Wir kümmern uns!

Unterstützen Sie uns und werden Sie Mitglied! Alles, was Sie über den ADFC wissen müssen, finden Sie hier:
www.adfc.de

Beitritt auch auf www.adfc.de

adfc Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Bitte einsenden an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen, oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Geburtsjahr | Beruf (freiwillig)

Telefon (freiwillig)

E-Mail (freiwillig)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname | Geburtsjahr

Name, Vorname | Geburtsjahr

○ **Ja**, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genielle viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied	○ ab 27 J. (46 €)	○ 18–26 J. (29 €)
Familien-/Haushaltsmitgliedschaft	○ ab 27 J. (58 €)	○ 18–26 J. (29 €)
Jugendmitglied	○ unter 18 J. (16 €)	

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

○ **Zusätzliche jährliche Spende:** €

○ Ich erteile dem **ADFC** hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847 | **Mandats-Referenz**: teilt Ihnen der ADFC separat mit
Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

D E

IBAN | BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

○ **Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.**

Datum | Unterschrift

Vorwort 3
Beitrittserklärung 4
Inhalt 5

Verkehr

Fahrrad-Klimatest 6-7
Gedanken zur S8 8-9
Fahrrad-Sternfahrten 10-11

Kinder

Das andere Elterntaxi 12-13
Pädagogische Mucki-Bude 15-16

Tourismus

Radeln nach Zahlen 17-18
Per Fahrrad durchs Sauerland 21-22

Geldern / Kleve

Veranstaltungen in Kleve 23
Veranstaltungen in Geldern 25

Krefeld – Kreis Viersen

Ansprechpartner und Kontakt 26
Neues aus dem Kreis Viersen 27
Radlertreff in Kempen 28
Meldungen aus Krefeld 29
Stadtradeln, Arbeitskreis, Critical Mass 30
Touren und Termine 31-39

Mönchengladbach

Ansprechpartner, Kontakt, Monatstreff 40
Einladung Jahreshauptversammlung 40
Repair-Café der Hochschule Niederrhein 41
Masterplan Nahmobilität 42
Sternfahrt-Plakate an allen Ecken 43
Touren und Termine 44-45

Rhein-Kreis Neuss

Wer wir sind 46
Repair Café in Korschenbroich 47
Neuss: Wem gehört die Stadt? 48
Neu: Arbeitskreis in Meerbusch 49
Radfahren in Grevenbroich 50
Rundblick durch den Kreis 50
Touren und Termine 51-61

Service 62

Fördermitglieder 63

Titelbild: Kreatives Schrauben gehört an der Dormagener Schule am Chorbusch zum pädagogischen Konzept. (Foto Gerd Dreßen, goodcomm.de)

Impressum

Rad am Niederrhein, das regionale Magazin für Alltags- und Freizeitradfahren

Anschrift Erftstraße 12, 41460 Neuss

Herausgeber ADFC Rhein-Kreis Neuss und ADFC Krefeld – Kreis Viersen

Redaktion Heribert Adamsky, Andreas Domanski, *redaktion@radamniederrhein.de*

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen *kontakt@radamniederrhein.de*

Auflage 7500, gedruckt bei Häuser KG, Köln

Verbreitung Rhein-Kreis Neuss, Krefeld, Kreis Viersen, Kreis Kleve, Mönchengladbach

Erscheinen Frühjahr, Sommer, Herbst

Mediadaten www.radamniederrhein.de

ADFC-Fahrradklima-Test 2014

Ergebnisse und Erkenntnisse

Im Herbst rief der ADFC zum sechsten Mal gemeinsam mit dem Bundesverkehrsministerium auf, an der bundesweiten Umfrage zum Fahrradklima-Test teilzunehmen. Über 100.000 Bürgerinnen und Bürger haben dieses Angebot angenommen und das Fahrradklima in ihrer Stadt oder Gemeinde bewertet. Als „mangelhaft" wurde die kommunale Fahrradförderung, der Zustand der Radwege sowie die Ampelschaltungen bewertet. Die Ergebnisse wurden am 19. Februar 2015 in Berlin präsentiert.

Zu den fahrradfreundlichsten Städten Deutschlands gehören demnach mal wieder die Städte Münster, Karlsruhe und Freiburg. Die Stadt Wuppertal zählt zu den Aufholer-Städten, da sie sich im Vergleich zum ADFC-Fahrradklima-Test 2012 mit am stärksten verbessert hat.

Wir möchten an dieser Stelle näher auf die Ergebnisse der Städte und Kreise des linken Niederrheins eingehen:

Rhein-Kreis Neuss

Das Fahrradklima in der Stadt Neuss hat sich im Vergleich zur letzten Befragung von 3,7 auf 3,9 verschlechtert und ist im Ranking deutlich abgesackt. Unter den Städten mit 100.000 bis 200.000 Einwohnern liegt Neuss in NRW jetzt nur noch auf Rang 8 von 13 (2012: 3 von 15), bundesweit auf Rang 21 von 37 (2012: 9 von 42). Besonders unzufrieden sind die Neusser Radfahrer damit, dass die Stadt zu wenig für das Radfahren wirbt und dass es kein öffentliches Leihradsystem gibt. Unterdurchschnittlich wurden neben den Ampelschaltungen auch der Zustand und die Behandlung der Neusser Radwege bewertet: Schlechte Oberfläche, fehlende Reinigung und fehlender Winterdienst, mangelhafte Kontrolle von Falschparkern.

Die beste Platzierung im Kreis unter den Städten mit 50.000 bis 100.000 Einwohnern erreichte Dormagen (Note 3 – Platz 5 von 100) vor Meerbusch (Note 3,4 – Platz 17 von 100) und Grevenbroich (Note 3,5 – Platz 19 von 100). In Meerbusch fiel die Bewertung des Winterdienstes positiv aus der Reihe. Kein Wunder, die Stadt hat dafür eine Vereinbarung mit den ortsansässigen Landwirten abgeschlossen.

Die kleineren Städte Korschenbroich (Note 3,7 – Platz 149 von 292) und Kaarst (Note 4 – Platz 216 von 292) mussten herbe Verluste hinnehmen. Erstmals in die Wertung kamen die Landgemeinden Rommerskirchen und Jüchen. Rommerskirchen landete mit einer Note von 3,1 und Platz 39 von 292 auf Anhieb weit vorne im Feld der kleineren Kommunen. Jüchen (Note 3,5 – Platz 118 von 292) belegte einen Mittelplatz.

Fazit: Mit 1275 Teilnehmern war die Beteiligung am Fahrradklima-Test im Rhein-Kreis Neuss besonders hoch, und erstmals kamen alle acht Kommunen des Kreises in die Wertung. Das zeigt, wie groß das Interesse der Bevölkerung am Radfahren ist. An den Bewertungen lässt

sich gut ablesen, wie ernst es eine Kommune mit dem Radfahren meint: Dormagen und Rommerskirchen sind Mitglieder in der AGFS und landeten in ihren Kategorien weit vorne. Öffentlich bekannte und systematisch gepflegte Farradfreundlichekeit zahlt sich eben aus. Das sollten sich die Verwaltungen in Neuss und Grevenbroich zu Herzen nehmen und endlich einen Aufnahmeantrag in die AGFS stellen.

Mönchengladbach

Das Sorgenkind der Region ist und bleibt wieder einmal Mönchengladbach. Mit der Note 4,5 belegte man im bundesweiten Vergleich unter den Städten mit mehr als 200.000 Einwohnern nur den vorletzten Platz (38 von 39). Nur Wiesbaden schnitt noch schlechter im bundesweiten Vergleich ab. Im Landesvergleich belegt man sogar den letzten Platz und zählt somit zu den fahrradunfreundlichsten Großstädten im Land. Entnervt sind Mönchengladbachs Radfahrerinnen und Radfahrer vor allem von der Qualität der Radwege und den mangelhaften Kontrollen von Falschparkern auf Radwegen. Lichtblicke gab es bei der guten Erreichbarkeit der Stadtzentren und der Erkenntnis, dass die Gladbacher trotz schlechter Bedingungen gerne Fahrrad fahren, was die überdurchschnittlich hohe Beteiligung (554 Teilnehmer) am Fahrradklima-Test belegt.
Auch wenn die Stadt nun die nächsten Jahre mit diesem Makel leben muß, gibt es doch bereits positive Ansätze. Immer mehr Radfahrer vernetzen sich (z. B. 200 Tage Fahrradstadt, ADFC Mönchengladbach, Verkehrswende Mönchengladbach) und der Bau der Radstation am Mönchengladbacher Hauptbahnhof wurde beschlossen. Die Politik hat den Handlungsbedarf erkannt und reagiert. So wurde die Verwaltung kürzlich beauftragt, einen Masterplan Nahmobilität umzusetzen, der u. a. die Öffnung vieler Einbahnstraßen in Gegenrichtung und die Überprüfung der Benutzungspflicht vorsieht. Auch die Planung eines umfangreichen Radwegenetzes ist in Arbeit. Die lokale Presse greift diese Themen immer wieder gerne auf und berichtet hierüber regelmäßig. Insgesamt herrscht eine positive Grundstimmung in Mönchengladbach. Der ADFC Mönchengladbach ist davon überzeugt, das man in den nächsten Jahren einen großen Schritt nach vorne machen wird und blickt zuversichtlich in die Zukunft.

Krefeld

Auch Krefeld hat sich nicht mit Ruhm bekleckert. Mit der Note 4,1 belegt man Platz 31 unter den Städten mit mehr als 200.000 Einwohnern. Bei der letzten Befragung belegte man noch Platz 28. Das kann und darf für den ADFC nicht ausreichen, insbesondere weil die Akzeptanz des Fahrrads als Verkehrsträger bei den Krefeldern besonders hoch ist und in NRW nur vom bundesweiten Gesamtsieger Münster getoppt wird. Eine konsequente Modernisierung und eine verbesserte Anbindung an die Radverkehrsnetze des Umlands dürfte die Fahrradnutzung noch weiter steigern. Die Verdreifachung des – zuletzt allerdings stark reduzierten – Etats für die Radwegeunterhaltung im Haushaltsentwurf ist ein richtiger Schritt. Auch die geplante Krefelder Promenade könnte ähnlich wie die Wuppertaler Nordbahntrasse den Radverkehr voranbringen.

Das Potential zur Steigerung des Radverkehrsanteils ist in Krefeld noch lange nicht ausgereizt. Der Stadtrat und der in diesem Jahr neu zu wählende Oberbürgermeister müssen die Weichen für eine umweltfreundlichere Nahmobilität stellen.

Kreis Viersen

Die Stadt Viersen belegt mit der Note 4,0 nur den 70. Platz (von 100) unter den Städten mit 50.000 – 100.000 Einwohnern. Auch hier ärgern sich die Radfahrer über zu viele schlechte Fahrradwege. Besonders gut hat man dagegen bei der Radwegweisung und der Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer abgeschlossen.

Dafür dürfen sich aber die übrigen Städte im Kreis Viersen über gute Ergebnisse freuen. Kempen (Platz 20 von 292) und Willich (Platz 16 von 100) belegen hervorragende Plätze in ihrer Stadtgrößenkategorie. Auch Brüggen (Note 3,1 – Platz 38 von 292), Nettetal (Note 3,4 – Platz 87 von 292), Grefrath (Note 3,4 – Platz 95 von 292) und Tönisvorst (Note 3,6 – Platz 127 von 292) nahmen am Fahrradklima-Test teil und kön-

nen sich mit ihren Ergebnissen sehen lassen.

Durch verschiedene Kampagnen hat der ADFC erfreulicherweise eine sehr hohe Beteiligung an dieser Befragung erreicht. Im Fahrradklimatest 2012 war nur Kempen vertreten, diesmal sind 7 von 9 Gemeinden/Städten in der Wertung gekommen. Die Ergebnisse wird der ADFC beim nächsten „Arbeitskreis Radverkehr im Kreis Viersen“ vorstellen, die Schwachstellen genau analysieren und versuchen, die Mängel in Zusammenarbeit mit der Verwaltung zu beheben. Einer der Schwerpunkte für die kommenden Jahre muss die Sanierung der maroden Radwege an vielen Landstraßen sein.

Kleve/Emmerich

Das Klima für Fahrradfahrer in Kleve und Emmerich ist eher durchschnittlich. Kleve bekam unter den Städten kleiner 50.000 Einwohner die Note 3,7, Emmerich 3,4. Grundsätzlich fühlen sich die Radfahrer hier nicht sicher. Hindernisse wie Baustellen, schlechte Ampelschaltungen und parkende Autos auf Radwegen machten ihnen das Leben schwer. Emmerich und Kleve waren die einzigen Städte im Kreis Kleve, wo die statistisch erforderliche Mindestzahl von Teilnehmern erreicht wurde.

Weitere Informationen zu allen Ergebnissen des ADFC-Fahrradklima-Test 2014 finden Sie unter **www.fahrradklima-test.de**

Radfahrer wieder aussteigen?

Gedanken zur neuen S-Bahn-Linie 8

VON BS

Seit Mitte Dezember fahren auf der S-Bahn-Linie 8 Mönchengladbach-Hagen die mit viel Vorschusslorbeeren angekündigten neuen Wagons. Und sie stehen in der Kritik, von allen Seiten hagelt es Mängellisten. Weniger Sitze, weniger Türen und die auch noch mit Stolperfallen. Unsere Autorin nutzt die S8 wochentäglich. Ein Erfahrungsbericht.

Dass es erheblich mehr Verspätungen gab seit die neuen Züge fahren – geschenkt. Es war Winter, Erdrutsch in Wuppertal, Baustellen – kann passieren. Aber dass Stufen oft nicht ausfahren weil die alten Bahnsteighöhen vielerorts nicht passen, ist ein Planungsfehler und es wird Jahre dauern bis die Umbauten überall erfolgt sind. Rollstuhlfahrer haben damit erhebliche Probleme und auch mit Kinderwagen benötigt man Hilfe.

Alle 4 Minuten hält die S8, die Menschen wollen schnell ein- und

Wir liefern Ihnen bequem frisches Biogemüse nach Hause!

3 Schritte zum individuellen Gemüseabo:

1 Stellen Sie Ihr vierwöchiges Probeabo unter **www.lammertzhof.info/bestellen.html** zusammen.

2 Wir begrüßen Sie per Telefon und teilen Ihnen Ihre Zugangsdaten für unseren Onlineshop mit.

3 Sie erhalten nun wöchentlich frische Bioprodukte nach Hause geliefert. Über den Shop können Sie Ihr Abo jederzeit an Ihre persönliche Bedürfnisse anpassen.

frisch und grün
lecker und echt
Bio aus Büttgen

Einkaufen ganz nach Ihrem Geschmack

Hofmarkt:
Lammertzhof, 41564 Kaarst
Mo - Fr 7 - 19 Uhr · Sa 7 - 14 Uhr

Webshop:
Rund um die Uhr www.lammertzhof.info

Telefon: 0 21 31 - 75 74 70

Bioland
Familie Hannen
LAMMERTZHOF

aussteigen, aber es gibt weniger Türen und die Gänge sind enger. Der Komfort hat gelitten, die Sitze sind schmaler und es gibt weniger Sitzplätze. Wer steht, hat oft keine Möglichkeiten sich festzuhalten.

Die bisher unkomplizierte Fahrradmitnahme wird plötzlich zum ärgerlichen Glücksspiel. Die alten Wagen hatten am Anfang und am Ende ein Mehrzweckabteil, durchaus großzügig bemessen für Passagiere mit Rad. Festhalten war möglich, wenn auch nur an Handschlaufen.

S8 – Fahrradabteil in der S-Bahn-Linie 8

In den neuen Wagons gibt es Türen mit Fahrradsymbolen, aber drinnen ist kein Platz, um das Fahrrad zu rangieren. Wenn bereits Fahrgäste dort sitzen oder sogar stehen, kommt mit dem Rad niemand mehr durch, steht vielleicht quer vor der Erste-Klasse-Tür. Oder man landet vor der Klotür und nervt reihenweise Mitfahrer, die

Geheimnisvolles Zeichen – Radfahrer wieder aussteigen?

aufstehen müssen, weil der Gang zum Fahrradabteil zu eng ist.

Neu sind auch die Fahrrad-Piktogramme – für mich sieht es aus wie „Fahrradfahrer wieder aussteigen".

Ich fahre meist nach 8.00 Uhr, da sind die Bahnen nicht mehr komplett voll. So denn nicht mehrere ausgefallen sind und wenn keine Schulklassen mitfahren. Die abendliche Rückfahrt in der Rushhour lässt ahnen, wie voll es am Morgen zur Hauptreisezeit ist. Meine wenigen Stationen von MG-Lürrip bis Neuss meistere ich im Stehen, mein Rad dabei gerne im Blick, muss es aber oft umstellen, wenn es voll ist. Vielleicht kaufe ich ein Faltrad, dann könnte der Platz unter dem Mülleimer reichen.

Bahn und Fahrrad sind für mich und viele andere die ideale Kombination um zur Arbeitsstelle zu gelangen. Aber viele, die das nur mal ausprobieren, erschrecken vor dem Gedränge und notorischer Unpünktlichkeit. Mit den alten Wagons habe ich die S8 gerne anderen Radfahrern empfohlen, jetzt tue ich mich damit schwer.

Ich frage mich, warum so etwas passieren kann. Statt größerem Komfort, mehr Platz und Pünktlichkeit ein geplantes Chaos in übervollen Zügen. Wenn die Entscheidungsträger die alten mit den neuen Wagen vor der Anschaffung verglichen hätten (siehe Kasten), wäre dieses Desaster ausgeblieben.

Platzkapazitäten der Wagen im Vergleich:

	ET 422 (alt)	ET 1440 (neu)
Sitzplätze	**384**	**340**
Stehplätze	**704**	**346**
Türen p/W.	**12**	**5**

Quelle: www.probahn-nrw.de

Fahrrad-Sternfahrten

ADFC-Sternfahrt Mönchengladbach 2014

Schon die erste Sternfahrt der Fahrrad-Neuzeit am 5. Juni 1977 in Berlin hatte das Ziel, für eine sanfte Mobilität zu werben und Fahrradverkehr sicherer und attraktiver zu machen. Neben der Demonstration für bessere Radverkehrsbedingungen hat natürlich auch die Lust am gemeinsamen urbanen Fahrradfahren zur steigenden Beteiligung geführt. Während die Berliner Sternfahrt mit durchweg 100.000 – 200.000 Teilnehmenden völlig außer Konkurrenz läuft, haben sich seit 2008 die NRW-Sternfahrten in Köln (zuletzt ca. 2000 Fahrradbegeisterte) und Düsseldorf (ca. 7500) gut entwickelt. Relativ neu dabei sind Mönchengladbach (erstmals 2014) und Dortmund (seit 2013). Obligatorisch sind Zubringertouren* von Unterstützergruppen aus den Nachbarstädten. Je näher man dem Hauptstartort kommt, desto größer wird der Schwarm, bis ringsum nur noch Velophilisten aller Altersklassen sind, alle mit dem gleichen Ziel: Den Stadtverkehr leiser, sicherer und menschlicher zu machen.

Termine in diesem Jahr

19. April, Mönchengladbach
13. Juni, Düsseldorf
14. Juni, Berlin
21. Juni, Köln und Dortmund

*Hinweise auf die Sternfahrten und Zubringertouren im Erscheinungsgebiet finden Sie auf den jeweiligen Lokalseiten. Mehr Informationen über vergangene und aktuelle Fahrrad-Sternfahrten im Internet auf **de.wikipedia.org/wiki/Fahrradsternfahrt**

2. Mönchengladbacher Fahrradsternfahrt So. 19. April 2015

Start: Mönchengladbach-Rheydt, Harmonieplatz, 15 Uhr
Zubringer und weitere Infos auf sternfahrt-mg.de

Eine Aktion von: adfc Mönchengladbach · 200 Tage Fahrradstadt

Mit freundlicher Unterstützung von: MÖNCHENGLADBACH · MG Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH

Das andere Elterntaxi – wie soll es aussehen?

Standard bei der Kinderbeförderung zum Kindergarten ist ja immer noch das Auto. Nun ist in letzter Zeit bekannt geworden, dass diese Option die Kinder durch die Ein- und Aussteigesituation stärker gefährdet als ein Kindertransport per Rad, zu Fuß oder in öffentlichen Verkehrsmitteln. Wer das weiß, überlegt sich: Kommt für mich vielleicht ein Elterntaxi mit dem Fahrrad in Betracht? Er oder sie stellt sich aber auch häufig sofort die Anschlussfragen: Wie kann denn ein sicherer Kindertransport per Fahrrad aussehen? Geht das auch bei mehreren Kindern? Muss man schweißgebadet ankommen? Auf diese Fragen möchte ich im Folgenden gerne eingehen.

VON CHRISTIAN ECKERT

Seit unsere ältere Tochter in „beförderungsfähigem“ Alter ist (das ist beim Fahrrad ein wenig später als beim Auto, nämlich erst mit etwa 10 Monaten), fährt sie in einem Kinderanhänger, zuerst im Solo-Anhänger, seit Geburt unserer zweiten (nur 1 ½ Jahre auseinander) fahren beide im Doppelwagen mit. Damit wäre schon die Frage beantwortet, ob das auch bei zwei Kindern geht.

Warum wir einen Kinderanhänger und nicht einen Kindersitz haben? Nun: Unser Verkehrsmittel Nr. 1 ist das Fahrrad, daher sollte auch die Beförderung der Kinder weniger eine Geldfrage sein, sondern vor allem von Sicherheits- und Komfortaspekten bestimmt sein. Billig ist der Anhänger natürlich nicht zu haben – Kindersitze auf dem Fahrrad sind deutlich günstiger; aber auch unkomfortabler und vor allem unsicherer, denn bei Sturz des Rades stürzt auch das Kind mit zu Boden und ein schützender Käfig wie beim Anhänger existiert nicht. Außerdem ist ein Anhänger – zusätzlich mit Fahne ausgestattet – gut sichtbar. Das ist wichtig in unserem hektischen und oft unüberschaubaren Straßenverkehr. Zusätzliche Beleuchtung sollte aber unbedingt installiert werden; wir nutzen ein blinkendes Rücklicht, das Aufmerksamkeit erzeugt, zudem weitere Sicherheitselemente wie Reflektorwesten und Rückspiegel.

Zum Thema „billig“: Wer die Modelle der führenden Hersteller, z. B. Chariot, Burley oder Weber ersteht (hier kostet ein „Einer“ etwa 700 EURO und ein „Zweier“ etwa 900 EURO), hat ein sicheres und dauerhaftes Gefährt. Im Unterschied zu den billigeren Modellen ist die Verarbeitung einfach besser, was wir im Alltag oft zu schätzen wissen. Am Ende der Nutzung (Kinder können bis zum 7. Lebensjahr darin sitzen) steht sogar ein nennenswerter Wiederverkaufswert. Der Kauf des „Gebrauchten“ freut dann wiederum Familien, die gute Qualität suchen, aber die hohen Anschaffungskosten scheuen.

Komfortabel ist ein Anhänger in jedem Fall

dadurch, dass das Kind geschützt auch vor Regen und Kälte sitzt. Wer die Befürchtung hat, das Kind sitze in Höhe der Auspuffrohre der Autos und sei dadurch schadstoffbelastet, googele mal zum Thema „Schadstoffbelastung im Innenraum von Autos“: Hiergegen ist der Kinderanhänger-Innenraum ein Gesundbrunnen, denn wo immer möglich meiden wir Hauptstraßen und radeln die weniger befahrenen Nebenstrecken.

Beim Stichwort „Nebenstrecken“ komme ich zur weiteren Frage: „Ist das nicht furchtbar anstrengend? Kommt man nicht überall schweißgebadet an?“. Das hängt zunächst einmal von der Entfernung und der persönlichen Fitness ab – bis 2 km braucht aber im Prinzip niemand Befürchtungen zu haben, denn Anhänger rollen recht leicht mit. Da wir größere Strecken fahren (knapp 10 km pro Strecke), haben wir uns für Pedelecs entschieden. Dies ermöglicht uns außer dem schweißarmen auch den flotten Transport und – hier komme ich auf das Stichwort zurück – die Wahl von Nebenstrecken, die ja in der Regel länger sind als die kürzesten, aber sicherer, gesünder und vor allem viel schöner; unser Weg morgens bei Sonnenaufgang durch das „Fischelner Bruch“ gehört zu den schönsten Naturerlebnissen des Tages. Wenn wir kurze Strecken fahren, nutzen wir aber auch unsere Fahrräder ohne Zusatzmotor. Dies ist beliebig möglich, da jedes unserer Räder mit einem Adapter zum Befestigen unserer Anhänger ausgestattet ist.

Moderne Kinderanhänger sind übrigens auch blitzschnell in einen Kinderwagen mit 4 Rädern zu verwandeln. Auch haben sie in der Regel einen ordentlichen Stauraum, der durchaus das Volumen von zwei großen Packtaschen hat. Aufpassen muss man mit ihnen in Bus und Bahn, insbesondere in letzteren, da nicht alle Straßenbahnen die Einstiegsbreite für Zweieranhänger haben und die DB Kinderanhänger nicht gerne in IC oder ICE sieht.

Zusammenfassend würde ich sagen, dass zu einem guten Fahrradfuhrpark einer radelnden Familie zwingend ein Kinderanhänger gehört. Bei uns wird dieser, sobald die Kinder aus ihm herausgewachsen sein werden (mit Fell und warmer Kleidung im Winter ist dies schon bei 5 – 6jährigen der Fall), wohl durch ein Kindertransportfahrrad abgelöst werden, das eine große Kabine für zwei Kinder vorne und – erneut – einen Elektromotorantrieb hat. Alternativ bietet sich für Kinder ab 5 Jahren bis zum ganz selbständigen Radfahren das sogenannte Trailerbike an, ein einrädriges Rad, das an das Rad des Elternteils angekoppelt ist und auf dem das Kind mittreten kann. Bei den Trailersystemen gibt es sogar die Variante „normales Kinderrad an Elternrad ankoppeln“ – dies ist allerdings weniger alltagstauglich. Dieses Übergangsstadium, bis Eltern ihre Kinder ganz selbständig fahren lassen, ist dann wohl die Phase, die die meisten Überlegungen erfordert. Nach unserer Überzeugung brauchen Kinder jedoch in keinem Alter in einem Auto Platz zu nehmen und aufgrund unserer bisherigen Erfahrungen tut ihnen dies auch sehr gut.

Sparkassen-Finanzgruppe

Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.

Sparkassen unterstützen den Sport in allen Regionen Deutschlands. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als größter nichtstaatlicher Sportförderer Deutschlands engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe im Breiten- und Spitzensport besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Deutschland. **www.gut-fuer-deutschland.de**

Sparkassen. Gut für die Region.

Pädagogische „Mucki-Bude“ rund ums Rad

VON GERD DRESSEN

In der Dormagener Förderschule am Chorbusch betreiben Schüler mit dem Düsseldorfer Sozialpädagogen Rudi Presse eine eigene Fahrrad-Werkstatt.

Gut gelaunt kommt Philipp mit seinen Kumpels in „seine“ kleine Fahrradwerkstatt. Sie begrüßen den „Chef vom Ganzen“ und ziehen sich erst einmal ihre Arbeitsklamotten an. Dann hievt der 16-jährige Dormagener „with a little help of his friends“ ein Fahrrad auf den Montageständer. Hinterrad und Schaltung müssen justiert werden. Unter Anleitung vom „Cheffe“ erledigt er den Job – und lernt gleichzeitig eine Menge dabei.

Sie werden es schon bemerkt haben: Wir befinden uns nicht in der Werkstatt eines Rad-Fachgeschäftes. Diese Werkstatt ist etwas besonderes: sie befindet sich in der Förderschule am Chorbusch in Dormagen. Eingerichtet hat sie der Sozialpädagoge Rudi Presse vor etwa zehn Jahren. Damals gab es 2000 Euro Anschubfinanzierung von der Europäischen Union. Heute ist der 56-jährige stolz darauf, dass sich das kleine Unternehmen auf dem Schulgelände selbst finanziert aus den Einnahmen der Kunden, die ihre Räder zu Pflege und Wartung vorbeibringen. Kette wechseln kostet zwei Euro, Reifen flicken vier Euro – plus Materialkosten versteht sich. Rudi Presse: „Manch einer aus der Hackenbroicher Nachbarschaft bringt sein Rad vorbei, weil es im Ort selbst kein Fahrradgeschäft gibt.“ Die Öffnungszeiten: montags 11 bis 12.30 Uhr, mittwochs 12-15 Uhr.

Gefragte Jobs, wie in einer Firma

Die neun Jungen zwischen 13 und 17 Jahre – Mädchen haben in diesem Alter offensichtlich andere Interessen – betrachten die Fahrradwerkstatt als ihre Firma. Mit Recht, denn wer mitmachen will, muss

sich vorher ordentlich bewerben und dann eingestellt werden. Das Beste für die Jungs: Es gibt einen Euro Stundenlohn! Der Leiter sieht aber noch andere, wichtigere Vorteile: „Im geschützten Bereich Schule lernen die Jugendlichen hier das Berufsleben kennen und können ihre praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten ausbauen. Auch wenn hier viele Kinder klassische Lernschwierigkeiten haben, so sind sie gerade handwerklich wirklich begabt. Obendrein erwerben sie Schlüsselqualifikationen wie Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Sorgfalt, Sauberkeit und Teamfähigkeit. Das ist alles wichtig, um später die Chance auf einen Job zu haben."

Handwerkliches lernen

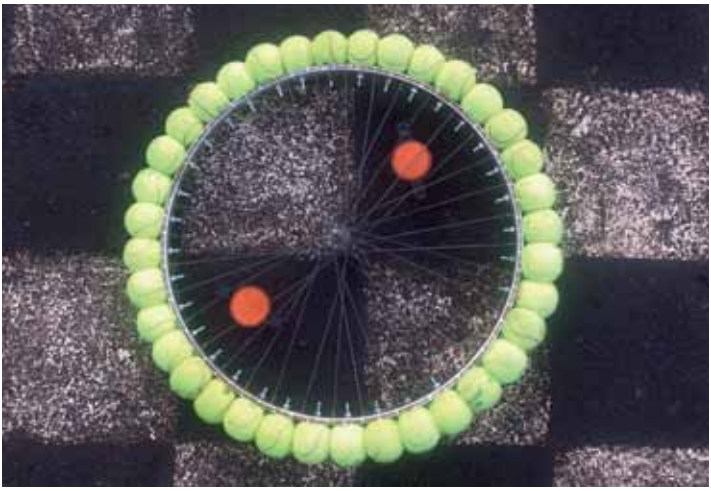
Der Sozialpädagoge und begeisterte Radfahrer geht voll auf in der Arbeit mit den jungen Leuten. Und gemeinsam sind sie mit ihren Aufgaben gewachsen. Philipp erklärt das so: „Reifen flicken konnte ich schon vorher. In der Zeit hier habe ich eine Menge rund ums Fahrrad gelernt. Einen Bremszug zu wechseln ist für mich heute kein Problem mehr." Sein Können und Wissen gibt er gerne an die Jüngeren weiter, die nachrücken. Keine Frage, so entsteht Selbstbewusstsein.

Handwerkliche Fähigkeiten ausbilden, sich einbringen im Team, der freundliche Umgang mit Kunden, etwas Sinnvolles tun, etwas schaffen – die schulische Fahrradwerkstatt wirkt wie eine pädagogische ‚Mucki-Bude'. Schulleitung, Lehrerkollegium und Eltern – alle stehen dahinter. Auch das Dormagener Fahrradgeschäft Boecker, das gebrauchte Fahrräder überlässt und bei Ersatzteilen einen Sonderpreis einräumt.

Die Werkstatt nützt auch anderen

Wem Gutes widerfährt, der hilft auch gerne anderen. Manch ein Migranten-Kind hat – aus ausgeschlachteten Rädern zusammengebaut – von den Jungs seinen ersten eigenen Drahtesel bekommen. Und auch für die Fahrradprüfung mit der Polizei hält die Schul-Werkstatt einen verkehrsgerechten Fuhrpark bereit, denn nicht jedes Kind in Hackenbroich hat ein eigenes funktionstüchtiges Bike. Rudi Presse weiß warum: „Wenn du hier in einem Hochhaus wohnst und dein Rad im Gemeinschaftskeller abstellen musst, dann hast du nie ein verkehrssicheres Vehikel. Irgendetwas fehlt immer."

Nicht in der Schul-Werkstatt. Im Laufe der Jahre ist ein stattliches Arsenal an gutem Werkzeug zusammengekommen. Eben alles, was der geübte Schrauber so braucht. Ein Arbeitsmittel der ganz besonderen Art gibt es jedoch nur hier in der Fahrradwerkstatt der Förderschule am Chorbusch: die heilige Zange. Und wehe, die benutzt jemand zu etwas anderem als Bowdenzüge abzuknipsen…



In Rudi Presses Werkstatt geht es auch kreativ zu, pfiffige Ideen sind willkommen. Dabei kommt zum Beispiel so ein Tennisball-Rad heraus – wenn das mal nicht pannensicher ist!

Radeln nach Zahlen

Der Kreis Viersen hat im Rekordtempo das Knotenpunktsystem eingeführt und zieht nun mit seinen südlichen Nachbarkreisen gleich. Die Städte Mönchengladbach und Krefeld sind noch nicht so weit.

57 – 49 – 16 – 95: Mit solch einer Zahlen-Kombination können sich Radfahrer künftig auf eine Tour durch den Kreis Viersen begeben. Der Kreis Viersen führt das Knotenpunktsystem ein. „Radfahrer haben die Möglichkeit, sich sehr leicht eine individuelle Radtour zusammenzustellen“, sagt Peter Hoffmann, Abteilungsleiter Kreisentwicklung im Planungsamt Kreis Viersen. 116 wichtige Schnittpunkte im kreisweiten Radwanderwegenetz bekommen eine Zahl zugewiesen.

„Künftig heißt es sozusagen: Radeln nach Zahlen“, sagt Sandra Sieg, zuständig für das Radwanderwegenetz beim Kreis Viersen. Die neue Beschilderung an den Kreuzungen zeigt nicht nur den jeweiligen Knotenpunkt an. Die Radfahrer erfahren zudem, in welche Richtung sie zum nächsten Knotenpunkt gelangen. Die Vorteile: Auch auswärtige Radfahrer ohne Ortskenntnis finden sich auf den Strecken im Kreisgebiet zurecht. Im den Nachbarkreisen Heinsberg und und Rhein-Kreis-Neuss ist das Knotenpunktsystem bereits etabliert. Vorbild waren die Niederlande und Belgien.

Der Kreis Viersen hat das Knotenpunkt-Netz gemeinsam mit der Invest Region Viersen, den Städten und Gemeinden sowie dem ADFC und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW entwickelt. Die Knotenpunkte ergänzen die bestehende rot-

Ausschnitt aus www.opencyclemap.org – © OpenStreetMap und Mitwirkende, CC-BY-SA

Fahrrad-Knotenpunkte als Orientierungshilfe wurden zuerst in Belgien und dann in den Niederlanden landesweit eingeführt. Seit einigen Jahren haben auch grenznahe Regionen in Deutschland Knotenpunktnetze aufgebaut. Der Kartenausschnitt zeigt einige der im Kreis Viersen neu eingerichteten Knotenpunkte. Auf den Lokalseiten von Mönchengladbach, Krefeld – Kreis Viersen und Rhein-Kreis Neuss finden Sie weitere Beiträge zur dynamischen Entwicklung dieses Orientierungssystems.

weiße Radwegweisung. Die rot-weißen Schilder mit Ortsnamen und Entfernung bleiben natürlich weiter erhalten.

Rechtzeitig zum Frühjahr sind fast alle Arbeiten abgeschlossen. Diese kurze Realisierungszeit ist rekordverdächtig. Auf eine Aufstellung von Orientierungstafeln musste zwar aus Kostengründen zunächst verzichtet werden. Die Schilderstandorte sind aber so gewählt, dass dies später noch nachgerüstet werden kann.

Knotenpunkte gedruckt und online

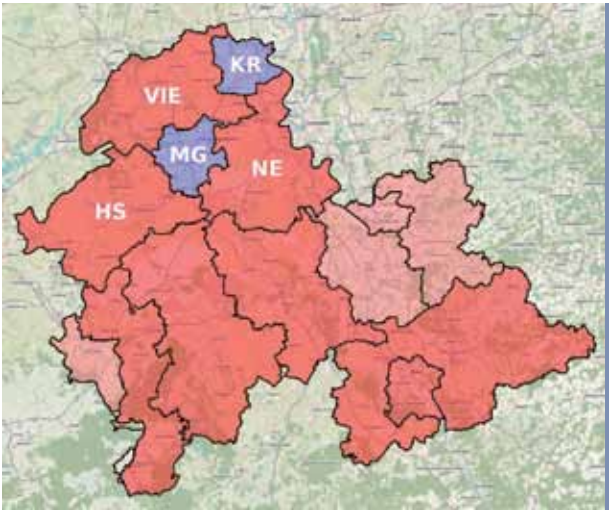
Digitale Karten zum Knotenpunktnetz sind online verfügbar unter www.kreis-viersen.de/radfahren. Die Neuauflage der BVA-Radwanderkarte Kreis Viersen einschließlich des Knotenpunktsystems ist bereits im Buchhandel und in ADFC-Infoläden erhältlich. Außerdem erstellt die Verwaltung derzeit eine spezielle Knotenpunktkarte, die im Frühjahr im Kreishaus, in den Rathäusern der Städte und Gemeinden sowie in den Bürgerbüros und weiteren öffentlichen Stellen im Kreisgebiet kostenlos ausliegt.

Darüber hinaus wurden die Knotenpunkte in Zusammenarbeit mit dem Openstreetmap-Team Viersen in das Online-Portal www.openstreetmap.de integriert. Wer eine Radtour plant, wird unter „Radfahrkarte (CycleMap)" fündig. Für Radfahrer mit Smartphone bringt der Kreis im Frühjahr an den 116 Knotenpunkten wetterfeste QR-Codes an. Der Scan der QR-Codes führt ebenfalls zum Portal www.openstreetmap.de – mit dem aktuellen Standort des Radfahrers. Die digitale Darstellung der Knotenpunkte im Radroutenplaner NRW www.radroutenplaner.nrw.de erfolgt ebenfalls im Frühjahr 2015. Mit dem neuen Service unterstreicht der Kreis Viersen einmal mehr seinen Anspruch als fahrradfreundliche Region.

Netze wachsen zusammen

Während in den Kreisen Heinsberg und Düren schon länger ein Knotenpunktnetz nach dem Vorbild der Niederlande besteht, machte der Rhein-Kreis Neuss für den in Bergheim ansässigen Radregion Rheinland e.V. den Vorreiter und führte im Jahr 2014 Knotenpunkte ein. Inzwischen haben auch die weiter südlich gelegenen Städte und Kreise bis hinunter nach Bonn Knotenpunktnetze oder stehen kurz davor. Damit wächst am südlichen Niederrhein ein Knotennetz, das in Deutschland seinesgleichen sucht. Nur Mönchengladbach und Krefeld fehlen noch.

Internet:
www.kreis-viersen.de/radfahren
www.opencyclemap.org
www.radregionrheinland.de



Knotenpunktnetze im Rheinland

Rot: Bereits installiert (Viersen, Rhein-Kreis Neuss, Heinsberg, Rhein-Erft-Kreis, Kreis Düren, Städteregion Aachen, Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
Hellrot: Vor oder in Umsetzung (Aachen, Köln, Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis)
Blau: In Planung oder in Diskussion (Mönchengladbach, Krefeld)

kultohr
Auch als Web–App
Starten Kultohr deutsch
bei anruf kultur
Der Handy-Kulturführer. Erleben Sie das vielseitige Kulturangebot im Rhein-Kreis Neuss mit Ihrem Mobiltelefon.
Ein kostenloser* Service des Rhein-Kreises Neuss.
www.kultohr-rkn.de (oder direkt über QR-Code)
* Es fallen ggf. nur Ihre individuellen Telefongebühren ins Festnetz an.
www.facebook.com/rheinkreisneuss
www.twitter.com/rheinkreisneuss
rhein kreis neuss

WESTLOTTO

NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR
Ein Teil von dir.

WDR 4

NRW RADTOUR 2015

02. bis 05. Juli 2015

Mit WestLotto das Land erfahren

Anmeldung in jeder
WestLotto-Annahmestelle
oder unter
www.nrw-radtour.de

Per Fahrrad durch das Sauerland

Erlebnisbericht von der NRW-Radtour 2014

Jedes Jahr im Sommer findet seit mittlerweile sechs Jahren die NRW-RADTOUR statt. Hierbei handelt es sich um eine Kooperation von WDR 4, Westlotto und der NRW-Stiftung.

VON MICHAEL BRACK

Meine Freundin und ich haben dieses Jahr bereits zum zweiten Mal teilgenommen und es hat uns (und sicherlich auch allen anderen Teilnehmern) einen riesigen Spaß gemacht.

Vorab sei gesagt, dass wirklich jede Altersklasse ab acht Jahren mitfahren kann und man nicht unbedingt ein E-Bike benötigt, was aber je nach Kondition und bei körperlichen Gebrechen ratsam sein kann.

Meine Freundin hatte beispielsweise vor zehn Jahren einen Schlaganfall und ist dadurch leicht körperlich behindert. Sie ist die NRW RADTOUR 2014 mit einem E-Bike gefahren, nachdem sie auf der letzten Etappe der Tour 2013 mit einem Leih-E-Bike „Blut geleckt" hatte. Für Rennräder sind die gewählten Strecken allerdings eher ungeeignet.

Man kann sich für drei Kategorien anmelden:
Als Tagesgast für die einzelne Etappe zahlte man bei rechtzeitiger Anmeldung in 2014 5 Euro pro Tag und erhielt dafür den Betreuungsservice, medizinische Versorgung, Getränkestopps, Tagesgepäckservice und ein kleines Tour-Package. Als Tagesgast ohne Anmeldung zahlte man 7 Euro.

Kategorie I:
Zimmer mit Bad/Dusche und WC; inkl. Frühstück im Hotel/Pension und natürlich allen vorgenannten Leistungen.
Kosten in 2014:
299 Euro pro Person, plus 30 Euro für die Rückreise zum Ausgangspunkt.

Kategorie II:
Die Teilnehmer übernachten in Sportquartieren (z. B. Turnhallen). Wasch- und Duschmöglichkeiten sind vorhanden. Matratzen werden gestellt, ein Schlafsack und ein Spannbetttuch müssen mitgebracht werden. Ansonsten hat man auch hier die bei den Tagesgästen genannten Serviceleistungen.
Kosten in 2014:
139 Euro pro Person, plus 30 Euro für die Rückreise zum Ausgangspunkt.

Außerdem konnte man in den letzten beiden Jahren auch noch eine Mittagsverpflegung dazu buchen, wobei wir uns das gespart haben, da die vor Ort angebotenen Speisen und Getränke wirklich sehr günstig waren.

Die Anreise erfolgt individuell. Wir reisten mit dem Auto und Fahrradträger an. Man kann aber ebenso gut mit dem Zug anreisen. Ab dem Startpunkt wird das Gepäck vom Veranstalter transportiert.

Die erste Etappe am Donnerstag, dem 17. Juli startete um 13 Uhr von Plettenberg über den Schützenplatz Herscheid (Pause) zum Rathausplatz nach Lüdenscheid (ca. 30 km), wo wir gegen 18 Uhr eintrafen. Am Abend gab es dann noch ein schönes Programm, bei dem Guildo Horn auf der Bühne aufspielte.

Die zweite Etappe führte uns dann am Freitag ab 09.30 Uhr von Lüdenscheid zur Burg Altena (Pause), dem Fritz-Kühn-Platz in Iserlohn (Pause) und nach Hagen zum Friedrich-Ebert-Platz (ca. 50 km). Hier trafen wir gegen 18 Uhr ein und wurden abends von einer Abba-Coverband unterhalten.

Die dritte Etappe am Samstag startete wieder um 09.30 Uhr und ging über die Rohrmeisterei Schwerte (Pause) und den Markt in Unna (Pause) nach Dortmund zum Reinoldkirchplatz (ca. 65 km). An diesem Abend spielten verschiedene Interpreten, u. a. Pussycat und Graham Bonney.

Auch die letzte Etappe am Sonntag startete um 09.30 Uhr und führte uns über das Manufactum in Waltrop (Pause) zum Willy-Brandt-Platz nach Lünen (ca. 45 km), wo wir gegen 16 Uhr eintrafen. Mit Bussen und Fahrradanhängern wurden wir anschließend wieder zurück nach Plettenberg gebracht.

Da sich in der Regel immer sehr viele Teilnehmer anmelden (2014 waren es ca. 1000 Mitfahrer), wird in zwei Gruppen gefahren. Dabei wird der ganze Tross durch motorisierte Polizeibeamte abgesichert. Vor den beiden Gruppen fährt jeweils ein Musikwagen, der während der Fahrt für Stimmung sorgt.

Abends auf der Bühne gibt es auch vor dem Auftritt des/der Stars immer noch ein paar Quizspielchen.

Wir hatten bestes Wetter (fast schon zu heiß). 2013 hat es dafür ein bisschen mehr geregnet, aber wenigstens war der Regen um diese Jahreszeit schön warm.

Im Jahr 2015 findet die Tour vom 2. bis zum 5. Juli statt. Leider war die diesjährige Route zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Diese wird am 23. März bekannt gegeben. Dann beginnt auch die Anmeldung in allen WestLotto-Annahmestellen oder unter **www.nrw-radtour.de**.

Wenn möglich, werden wir auch in diesem Jahr wieder teilnehmen. Dann allerdings mit zwei neun und zwölf Jahre alten Mädchen und natürlich werden wir wieder in Turnhallen übernachten.

Veranstaltungen in Kleve

Die ADFC-Rad- und Wandergruppe Kleve trifft sich regelmäßig jeden 1. Mittwoch im Monat (außer im August) um 20:00 Uhr im Kolpinghaus Kleve, Kolpingstr. 11, 47533 Kleve. Kontakt: Marianne u. Hans-Gerd Riemann, Tel. 02821/29814.

Da kurzfristige Änderungen bei den Touren nicht auszuschließen sind, wird empfohlen, vor jeder Tour mit der angegebenen Tourenleitung telefonisch Kontakt aufzunehmen. Nach Absprache ist auch Pkw-Fahrradtransport möglich. Einkehr unterwegs obligatorisch, soweit nicht anders angegeben.

Sonntag, 12. April **Kleve**

Entlang der Ouden Ijssel

ca. 60 km, fast eben, max. 17 km/h

Mit dem Auto nach Laag Kepel. Von dort mit dem Fahrrad entlang der sich schlängelnden Ouden Ijssel zwischen Giesbeek und Doetinchem vorbei an Landgütern, Schlössern und Mühlen. Einkehr unterwegs möglich.

9:00 Uhr, Kolpinghaus, Ellen und Thomas Mulder, Tel. 02821/22178

Sonntag, 26. April **Kleve**

Rheinauf – rheinab II

ca. 65 km, fast eben, max. 17 km/h

Mit dem Auto nach Rees. Geradelt wird entlang des Rheins und durch Naturschutzgebiete nach Wesel. Zurück über Xanten nach Reeserschanz und hier nach einer Einkehr mit der Fähre nach Rees.

9:00 Uhr, Kolpinghaus, Marianne und Hans-Gerd Riemann, Tel. 02821/29814

Sonntag, 31. Mai **Kleve**

Rechts und links der Maas

ca. 60 km, eben, max. 18 km/h

Mit dem Auto nach Thorn an der Maas. Die schöne weiße Stadt Thorn ist Start und Ziel unserer Fahrradrunde entlang der Maas durch Niederländisch- und Belgisch-Limburg. Einkehr unterwegs und in Thorn.

8.30 Uhr, Kolpinghaus, Ingeborg und Heinz-Gerd Ritjes, Tel. 02821/20280

Sonntag, 28. Juni **Kleve**

Entlang der Draisine

ca. 65 km, hügelig, max. 16 km/h

Mit dem Fahrrad geht's nach Kranenburg. Von dort auf dem neuen Radweg entlang der Draisine nach Groesbeek. Über Malden und Plasmolen geht die Fahrt zurück. Einkehr unterwegs.

10:00 Uhr, Kolpinghaus, Theo Lenzen, Tel. 02821/27184

Sonntag, 26. Juli **Kleve**

Nachbarschaftsroute Winterswijk

ca. 60 km, hügelig, max. 17 km/h

Mit dem Auto nach Winterswijk. Mit dem Fiets erkunden wir die Nachbarschaft in und um Winterswijk. Einkehr unterwegs möglich.

9:00 Uhr, Kolpinghaus, Ellen und Thomas Mulder, Tel. 02821/22178

Sonntag, 9. August **Kleve**

Krechting und Umgebung

ca. 60 km, fast eben, max. 17 km/h

Mit dem Auto nach Krechting. Wir machen dort mit dem Fahrrad eine Rundtour über Wald-, Feld- und Wirtschaftswege. Keine Einkehr - Selbstverpflegung!

9:00 Uhr, Kolpinghaus, Ingrid und Clemens Aperdannier, Tel. 02821/60283

Sonntag, 23. August **Kleve**

Überraschungstour

ca. 70 km, leicht hügelig, max. 17 km/h

Vom Kolpinghaus aus mit dem Fahrrad und möglicher Einkehr.

9:00 Uhr, Kolpinghaus, Ellen und Thomas Mulder, Tel. 02821/22178

Stadt Geldern
Issumer Tor 36
47608 Geldern
0 28 31 . 398 555
Tourismus@geldern.de

GELDERN
Die LandLebenStadt.

Veranstaltungen in Geldern

Die Gruppe „Gelderland“ des ADFC bietet **monatlich samstags eine Nachmittagstour** an. Mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von ca. 16 km/h ist die Gruppe über eine Gesamtstrecke von ca. 45 km im Großraum Geldern unterwegs. **Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr am „Drachenbrunnen“** auf dem Gelderner Marktplatz. Während der Tour Einkehr zum Kaffeetrinken. Rückkehr gegen 18 Uhr.

Kontakt: ADFC-Gruppe Gelderland,
Heinz-Theo Angenvoort, Tel. 02831/398 120
c/o Stadt Geldern, Stadtmarketing u. Kulturbüro
Issumer Tor 36, 47608 Geldern
Telefon: 0 28 31 / 398-120
Telefax: 0 28 31 / 398 98 120
eMail: heinz-theo.angenvoort@geldern.de
Homepage: www.adfc-gelderland.de

Samstag, 7. März **Geldern**

Nachmittagsradtour

im Raum Geldern zum Einradeln im Frühling
nur ca. 25 – 30 km ! **14.00 Uhr**

Samstag, 11. April **Geldern**

Nachmittagsradtour

Geldern – Walbeck – Holt – Straelen – Wankum – Café Kälberstall –Wachtendonk – Pont – Geldern **14.00 Uhr**

Samstag, 11. April **Geldern**

„Fahrradbörse“ auf dem Marktplatz

9 - 16 Uhr

Samstag, 9. Mai **Geldern**

Nachmittagsradtour

Geldern – Pont – Lüllingen – Kevelaer – Keylaer – Vorselaer –Kervenheim – Cafe Potthaus – Winnekendonk – Binnenheide – Boeckelt – Geldern **14.00 Uhr**

Samstag, 30. Mai **Geldern**

Tagestour: von Geldern durch das Maas-Schwalm-Nette-Gebiet, Roermond und Thorn in die belgische Partnerstadt Bree

Streckenlänge ca. 100 Kilometer, Rückfahrt mit Bus und Fahrradanhänger nach Geldern, Kosten werden umgelegt, **Anmeldung erforderlich**, beschränkte Teilnehmerzahl.
Details und Anmeldung bei H.T. Angenvoort, Tel. 02831 / 398-120 **8.30 Uhr**

Samstag, 13. Juni **Geldern**

Tagestour: Sternfahrt nach Düsseldorf in Zusammenarbeit mit dem ADFC Düsseldorf

weitere Infos siehe unter: ***www.adfc-sternfahrt.org***
Streckenlänge bis Düsseldorf ca. 65 km, zusätzlich ca. 23 km (optional) in Düsseldorf im Rahmen der Sternfahrt, Rückfahrt mit Bus und Fahrradanhänger nach Geldern, Kosten werden umgelegt, **Anmeldung erforderlich**, beschränkte Teilnehmerzahl.
Details und Anmeldung bei H.T. Angenvoort, Tel. 02831 / 398-120 **8.30 Uhr**

Samstag, 4. Juli **Geldern**

Nachmittagsradtour

Geldern – Vernum – Poelyck – Rheurdt – Samannshof – Kamp-Lintfort – Sevelen – Geldern **14.00 Uhr**

Sonntag, 5. Juli

„Niederrheinischer Radwandertag“

Touren und Startpunkte am gesamten Niederrhein **ab 10:00 Uhr**

Samstag, 1. August **Geldern**

Nachmittagsradtour

Geldern – Veert – Lüllingen – Wellerlooi – Cafe all Seasons –Walbeck – Pont – Geldern **14.00 Uhr**

Ansprechpartner und Kontaktadressen

ADFC Krefeld - Kreis Viersen e.V.

Dreikönigenstr. 38, 47799 Krefeld
(02151) 69121
E-mail: adfc.krefeld @ web.de
Internet: www.adfc-krefeld.de
geöffnet: Sa. 10.30 – 13.00 Uhr,
April - Sept. auch: Do 17 – 18:30 Uhr

Vorstand

Andreas Domanski, Tel. 0152-29500787
E-Mail: andreas @ adomanski.de
Hartmut Genz, Tel. 0172-2052536
E-Mail: hhgenz @ mailbox.org

ADFC-Fördermitglieder
(Kontaktdaten siehe letzte Heftseite)

- Anstoss e.V., Krefeld
- Eingliederungswerkstatt e.V., KR-Uerdingen
- Fahrradladen Rückenwind, Krefeld
- Zweirad Metternich, Kempen

Impressum für den Lokalteil

Herausgeber:
ADFC Kreisverein Krefeld Kreis - Viersen e.V.
Dreikönigenstr. 38, 47799 Krefeld
Redaktion: Andreas Domanski (v.i.S.d.P.)
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des ADFC wieder.
Kostenfreier Nachdruck für nichtkommerzielle Zwecke gegen Belegexemplar erlaubt.
Auflage: 7500 Stück, 3 x jährlich, davon 3300 in Krefeld und im Kreis Viersen.
Rad am Niederrhein wird an Mitglieder verteilt sowie bei Fahrradhändlern, in den Radstationen und ausgewählten öffentlichen Einrichtungen in Krefeld und im Kreis Viersen ausgelegt.

weitere gemeinnützige Fahrrad-Dienstleistungen

Radstation
im Hauptbahnhof Krefeld

Öffnungszeiten: Mo - Fr 5:30 – 22:00 Uhr
Sa 8:00 – 22:00, So u. Feiertage 8:00 – 20:00,
Tel. (02151) 361619
www.radstationkrefeld.de
Auch Fahrrad- und Rollfietsvermietung, Codierung, Wartung, Reinigung
Von Anfang Mai bis Mitte September auch Fahrradvermietung in der Außenstelle am Hülser Berg: sonntags 10 – 16 Uhr
(Reservierungen über die Radstation im Hbf.)

Anstoss e.V. Fahrradladen

Peter-Lauten-Str. 19, Tel. (02151) 778063
Di, Mi, Fr: 14 – 18 Uhr; Sa 10 – 14 Uhr
Gebrauchträder
www.anstoss-krefeld.de

Eingliederungswerkstatt e.V.

Fahrrad- und Lederwerkstatt mit Verkauf von Gebrauchträdern
Krefeld-Uerdingen, Duisburger-/Ecke Kathreiner Str., Tel. (02151) 885276
www.eingliederungswerkstatt.de

Fahrradcodierung

Bundesweite Datenbank aller Codierstellen:
www.fa-technik.adfc.de/code/anbieter

Fahrradkuriere in Krefeld

PEDALEO
(02151) 606038
mobil: 0172-8831173

Fahrradblitz Andre Poen
0173/2915977

Krevelo
021516547711
www.krevelo.de

VIE..le Neuigkeiten aus dem Kreis Viersen

VON HARTMUT GENZ

Der ADFC führt seit August 2008 die Touren des Monats im Kreis Viersen. Ich wurde oft von Fahrradfahrern aus den grenznahen Orten angesprochen, warum wir nicht Knotenpunkte haben wie in den Niederlanden und im Kreis Heinsberg. Bei der Sitzung des Arbeitskreises Rad Kreis Viersen im November 2013 habe ich erneut das Thema Knotenpunkte angesprochen. Diese Initiative fand Zuspruch, besonders vom Vertreter der Burggemeinde Brüggen.

Im Februar 2014 hat sich der ADFC mit der Radbeauftragten des Kreises Viersen, Frau Sieg, getroffen und die Knotenpunkte inhaltlich abgesprochen. Sodann wurden von der Kreisverwaltung die Vorbereitungen im Kreisausschuss und Kreistag vorgenommen. Die Knotenpunktstandorte wurden nach gemeinsamer Abstimmung der neun Gemeinden und Städte des Kreises Viersen endgültig beschlossen. Mit Einführung des Knotenpunkt-Netzes werden auch kleine Optimierungen am Radwegenetz vorgenommen und alle Bahnhöfe angebunden. In Dülken wird ebenfalls das Netz optimiert.

Anfang Dezember 2014 wurden in Willich die ersten Knotenpunktschilder aufgestellt. Mittlerweile ist das Netz fast fertig. Es gibt insgesamt 116 Knotenpunkte, davon auch je einer auf Krefelder und Kaarster Stadtgebiet.

Die Radwanderkarte Kreis Viersen wird im Jahr 2015 neu aufgelegt, und alle Knotenpunkte werden rechtzeitig mit Beginn der Radsaison 2015 in den Radroutenplaner.nrw.de aufgenommen.

Überregionale Kampagnen

Beim **Fahrradklimatest 2014** kamen außer Niederkrüchten und Schwalmtal alle Städte und

Gemeinden im Kreisgebiet in die Auswertung. Spitzenreiter bei der Beteiligung waren die Gemeinden Brüggen und Grefrath. Eine Kurzinterpretation der Ergebnisse finden Sie auf Seite 6. Der Kreis Viersen hat sich 2014 intensiv mit der Zukunftsplanung auseinandergesetzt und Bürger sowie Experten zu Arbeitsgruppen eingeladen. Die Ideen aus diesen Arbeitskreisen wurden in den **Masterplan** des Kreises als ein geeignetes Instrument für die zukünftige Entwicklung eingearbeitet. Der ADFC hat sich aktiv in der Arbeitsgruppe MoVe „Mobilitätsangebote im Kreis Viersen Entwickeln" beteiligt. Dort wurde festgestellt, dass das Fahrradfahren zum alltäglichen Leben gehört und dass sowohl touristische Aspekte als auch das Alltagsradeln als Verkehrsmittel gefördert werden müssen. In dem Arbeitskreis wurde deswegen das Leitziel „Verbesserung der Voraussetzungen für die Fahrradmobilität als eigenständigen Verkehrsträger" in diesen Masterplan aufgenommen.

Weitere Informationen dazu im Internet auf **www.kreis-viersen.de** mit dem Suchbegriff „**Masterplan**".

Förderprogramm für ländliche Strukturen

Die Gemeinden Brüggen, Niederkrüchten und Schwalmtal haben sich als LEADER-Region 2014-2020 beworben. Dazu fanden zahlreiche Arbeitskreise in den beteiligten Gemeinden statt. Es handelt sich um ein EU-Förderprogramm zur Entwicklung der ländlichen Strukturen. Am 5. Februar wurden in einer Abschlussveranstaltung die Unterlagen zur **LEADER-Bewerbung 2014 – 2020 der Region „Schwalm – Mittlerer Niederrhein"** vorgestellt. Falls diese Bewerbung erfolgreich sein wird, wird sich der ADFC ebenfalls vor Ort aktiv einbringen. Details siehe: **www.netzwerk-laendlicher-raum.de/leader**

Aktuelle Ziele

Weiterer Schwerpunkt der Arbeit des ADFC im Jahre 2015 wird die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur an den Landstraßen. Die seit Jahren bekannten Rad- und Gehwegemängel werden konzentriert an die Entscheidungsträger herangetragen mit der Aufforderung, die notwendigen Sanierungen der Wege in den Regionalplan des Regierungspräsidenten Düsseldorf aufzunehmen.

Neuer Radlertreff in Kempen

VON HARTMUT GENZ

Nachdem es schon jahrelang einen ADFC-Radlertreff (Stammtisch) in Krefeld gibt, wurde im September 2014 der **Radler-Stammtisch in Kempen** gegründet. Dort wurde die Idee geboren, die neuen Knotenpunkte im Kreisgebiet abzuradeln und als Anerkennung ein Knotenpunkte-Diplom auszuhändigen. Am 12. Februar wurde die erste Ehrenurkunde mit „summa cum laude" an Uli Allen ausgehändigt, da er nachweislich im Dezember und Januar alle abgeradelt hat und dafür 850 km unterwegs war.

Weitere Themen beim Stammtisch waren: Vorführung und Test des Forumslader (**www.forumslader.de**) – Energieversorgung auf dem Fahrrad, Berichte über besonders schlechte Radwege im Kreis Viersen und eine Diskussion über gefährliche Verkehrssituationen für Radler an erlebten Beispielen. Helen Hancox erzählte von der Ausrüstung ihres Velos „Penelope" mit einer besonderen Lichtanlage, im Internet nachzulesen auf **www.auntiehelen.co.uk/penelope-gets-a-makeover**

Geplante Themen für den Stammtisch in Kempen sind:

- Verleihung weiterer Knotenpunkte-Diplome
- Festgestellte Mängel bei den Knotenpunkten im Kreis Viersen
- Statistiken für Radler. Was ist gewünscht? Welche Programme gibt es?
- Uli Allen wird von einem Umbau Rad zum Pedelec berichten.
- Navigation auf dem Fahrrad, mit Zusatz „Multitracking"

Ort: Restaurant Ela, Ellenstraße 6, 47906 Kempen
Termin: Jeweils am zweiten Donnerstag im Monat, um 19:00 Uhr

Meldungen aus Krefeld

Wenn Schüler eine „Vier“ im Zeugnis stehen haben, ruft das bei den Eltern in der Regel keine Begeisterung hervor. Ähnlich ist es auch mit der Note, die Krefeld im ADFC-Fahrradklimatest bekommen hat.

Die schwache Gesamtnote 4,1 war zu befürchten, da es bei den schon 2012 monierten Punkten wie Ampelschaltungen, Radwegschäden und Reinigung / Winterdienst keine wesentlichen Fortschritte gegeben hatte.

Pluspunkte sammelt Krefeld in der Umfrage für den nach wie vor hohen Radverkehrsanteil und beim Thema Fahrraddiebstahl (offenbar dank nach wie vor guter Präventions- und Aufklärungsarbeit der Polizei). Auch die vielen geöffneten Einbahnstraßen haben dafür gesorgt, dass Krefeld in der Bewertung nicht völlig abgerutscht ist.

Hoffnung macht inzwischen der aktuelle Haushaltsentwurf der Stadtverwaltung, der trotz weiterhin knapper Mittel für 2015 einen Etat von 300.000 Euro für die Sanierung und 100.000 für den Grünschnitt an Radwegen vorsieht. Dieser Entwurf muss aber noch den Rat passieren und vom Regierungspräsident genehmigt werden.

Ein deutliches Signal kam Mitte März von Christine Fuchs, Geschäftsführerin der **Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte (AGFS)** in einem Zeitungsinterview: „Radfahren muss selbstverständlich und alltäglich werden und nichts Besonderes für Freizeit oder schönes Wetter.“ Fuß- und Radwegverkehr zu fördern sei “kein Luxus, sondern elementare Grundlage der Stadtplanung” schreibt sie den Entscheidern aus Politik und Verwaltung ins Pflichtenheft und will sie mit einem Politikforum in der ersten Jahreshälfte mehr für die Belange der Nahmobilität sensibilisieren.

ADFC-Fördermitglied Anstoss e.V. organisiert Reparatur-Cafés

Ein Angebot für alle, die ihr Fahrrad unter Anleitung und mit gegenseitiger Unterstützung auf Vordermann bringen wollen: Monatlich von März bis September jeweils am letzten Mittwoch im Monat von 15 - 18 Uhr.

Wegen der begrenzten Werkstattkapazität können je Termin bis zu 5 Personen teilnehmen. Eine Woche vorher ist eine **Anmeldung** erforderlich unter 02151-778063 oder per E-Mail an **info@anstoss-krefeld.de**. Die Teilnahmegebühr von 3 Euro beinhaltet Kaffee / Tee und ist vor der Veranstaltung zu entrichten, entweder persönlich im Fahrradladen (Öffnungszeiten und Adresse siehe Seite 26) oder durch Überweisung.

Stadtradeln in Krefeld, Willich, Grefrath...

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Beim Wettbewerb STADTRADELN geht es um Spaß am und beim Fahrradfahren, radelnde Mitglieder der kommunalen Parlamente, tolle Preise, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Stadtradeln ist inzwischen die größte bundesweite und öffentlichkeitswirksame Kampagne, die für eine Steigerung des Radverkehrsanteils und eine Senkung des CO_2-Ausstoßes wirbt - mit Erfolg.

Zwei Städte im Vereinsgebiet haben ihre Aktionszeiträume bereits festgelegt: In Krefeld vom 24.5. bis 13.6. und in Willich vom 31.5. bis 20.6.
Weitere Infos siehe **www.stadtradeln.de**

FahrRad! ArbeitsKReis Krefeld

In den öffentlichen Treffen der **Initiative von Mitgliedern von Bündnis 90 / Die Grünen, BUND, Nabu und ADFC** werden pragmatische Lösungen für aktuelle Radverkehrsprobleme gesucht und öffentlichkeitswirksame Fahrradaktionen organisiert.

Im März hat Klaus Menzer, Bezirksvorsteher Krefeld-West die Sitzung für einen Informationsaustausch besucht. Auf Hochtouren laufen die **Vorbereitungen für die Aktion „Stadtradeln“** (vom 24.5. - 13.6.). Außerdem wird gerade eine Fotodokumentation zusammengestellt über **positive und negative Beispiele von Fahrrad-Abstellanlagen** vor Einzelhandelsgeschäften und im öffentlichen Raum.

Das nächste Treffen des Arbeitskreises ist am 16.4. um 19 Uhr im Büro der Grünen, Roßstr. 200. Mehr Informationen zum Aktionskreis im Internet auf **www.aktionskreis-fahr-rad.de**

CRITICAL MASS

Critical Mass

Mehr Fahrräder und weniger Autos machen die Stadt sicherer und lebenswerter. Jeden letzten Freitag im Monat treffen sich Fahrradbegeisterte in vielen Städten zur Critical Mass, einer gemeinsamen Ausfahrt unter Beachtung der allgemeinen Verkehrsregeln. Was will die Critical Mass? Ganz einfach: Fahrrad zeigen! Denn mehr Radverkehr führt zu mehr urbaner Lebensqualität. Critical Mass ist auch Freude und Spaß am Fahrradfahren und verschafft sich den gebührenden Platz im Verkehr, der einzelnen Radfahrenden im Alltag oft verweigert wird. **Veranstalter?** Gibt es nicht. Die Critical Mass organisiert sich selbst. Deswegen weitersagen: **Die nächste Critical Mass in Krefeld soll am 24. April um 17 Uhr am Platz der Wiedervereinigung vor der Fabrik Heeder starten.**
Aktuelles zur Critical Mass Krefeld auch auf
www.aktionskreis-fahr-rad.de

Wichtige Regeln für geführte ADFC-Touren

• Alle Teilnehmer sind für die Verkehrssicherheit ihrer Räder selbst verantwortlich. Der ADFC übernimmt keine Haftung für unterwegs auftretende Schäden, Pannen oder Unfälle.

• Jeder sollte auch Flickzeug, etwas Werkzeug, Kleingeld und eine Regenjacke für die Fälle mitnehmen, die hoffentlich nie eintreten. Der Tourenleiter ist nicht der Mechaniker vom Dienst, im Notfall hilft er aber gern.

• Wir bemühen uns um Rastpunkte, die sowohl Picknick als auch eine Einkehr gestatten. Dies ist aber nicht immer möglich. Da bei Radtouren Hunger und Durst oft plötzlich kommen, sollten alle Teilnehmer immer genügend Proviant und vor allem Getränke mitnehmen.

• Bei Dauerregen oder Unwetterwarnungen kann eine Tour unter Umständen ausfallen. Fragen Sie im Zweifelsfall beim Tourenleiter nach.

Teilnehmerbeitrag für Tagestouren

3 Euro pro Person, Mitglieder und Kinder unter 16 Jahren frei. Bitte ggf. Zusatzkosten in den Tourenbeschreibungen beachten!

Schwierigkeitsgrade der Touren

• Unsere Radtouren stellen sehr unterschiedliche Ansprüche an die Kondition: Die Bandbreite geht von leichten Touren für Gelegenheitsradler und Familien mit Kindern über ausgedehnte Fahrten, die zwar nicht besonders schnell sind, aber Ausdauer erfordern, bis hin zu Touren für Sportliche mit entsprechender Kondition und Fahrtechnik.

• In den Beschreibungen ist der Schwierigkeitsgrad jeder Tour angegeben. Wichtigste Gradmesser sind Entfernung und Fahrgeschwindigkeit auf freier Strecke, (ohne Wind und Gefälle/Steigungen). Wenn Sie wissen, welche Geschwindigkeit sie auch über längere Zeit problemlos fahren können, können Sie leicht erkennen, welche Tour für Sie geeignet ist.

Reisebedingungen für Mehrtagestouren

Die Anmeldung zu unseren mehrtägigen Radreisen muss schriftlich unter Anerkennung unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Radreisen erfolgen. Entsprechende Unterlagen können beim Tourenleiter angefordert oder im Internet von www.adfc-krefeld.de/touren heruntergeladen werden.

Kontaktdaten und Veranstaltungstermine

Kontaktdaten der Touren-leiter(innen)

Jörg Breuer
02151/523381

Andreas Domanski
0152-29500787
andreas @ adomanski.de

Hartmut Genz
0172-2052536
hhgenz @ mailbox.org

Reinhard Hilge
02151/4466630
reinhardhilge @ unitybox.de

Dieter Hinz
02151/7633845

Klaus Hüllenhagen
0170-8352376

Peter Könenberg
02151/5698175

Josef Meiners
02151/606837

Herbert Maier
Tel. 0173-7374739

Alex Mielczarek
02151/710558

Karl-Heinz Renner
02151/301727

Karin Schröer
02151/306296

Regelmäßige Touren

Abendradtouren

ca. 25 km, leicht, 15-18 km/h
Gefahren wird in gemütlichem Tempo, so dass jeder mitkommt. Die Streckenlänge variiert je nach Wetter und Jahreszeit. Die Teilnahme ist kostenlos.
Termine: von April bis September, am 3. Dienstag des Monats, um 18:30 Uhr
Start: Krefeld, VHS / Rathaus, von-der-Leyen-Platz

sportliche Abendtouren

30 - 40 km, mittel, 22-25 km/h
Eine Alternative für Teilnehmer, denen die Abendtouren dienstags zu langsam oder zu kurz sind. Teilweise mit Einkehr. Die Teilnahme ist kostenlos.
Termine: von April bis September, am 1. und 4. Mittwoch des Monats, um 18:30 Uhr
Start: Krefeld, VHS / Rathaus, von-der-Leyen-Platz

Terminkalender

Weitere Informationen und eventuelle Änderungen finden Sie im Internet auf www.adfc-krefeld.de

Kontaktdaten der Tourenleiter siehe Seite 32

Der RadlerTreff

Aktive und Freunde des ADFC treffen sich zum Klönen und Fachsimpeln am 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr im Café-Restaurant Gloriette, Westwall 11

Montag, 6. April **Brüggen**

Tour des Monats April im Kreis Viersen

35 km, leicht (15-18 km/h)

11.00 Uhr, Brüggen-Born, Kirche
Hartmut Genz

Samstag, 18. April **Kempen**

ADFC-Gebrauchtfahrradmarkt

10.00 - 13.00 Uhr, Kempen, Buttermarkt

Sonntag, 19. April **Krefeld**

ADFC-Sternfahrt Mönchengladbach

Unter dem Motto „Gib dem Fahrrad (D)ein Gesicht" findet am Sonntag den 19. April 2015 zum zweiten Mal die Mönchengladbacher Fahrradsternfahrt statt. Der Korso startet mit Geleitschutz um 15 Uhr auf dem Harmonieplatz in MG-Rheydt. Autofrei führt die gut 10 km lange Route über die Hauptverkehrsstraßen der Vitusstadt. Wie im letzten Jahr weden mehrere hundert FahrradfahrerInnen erwartet, die an diesem Tag zeigen, wie wichtig es ist, die Bedingungen für dieses wunderbare Verkehrsmittel weiter zu verbessern.

Zubringertour ab Krefeld, 60 km:
12.00 Uhr, ab Von-der-Leyen-Platz (VHS); Reinhard Hilge
Zubringertour ab Willich, 45 km:
13.00 Uhr, ab Willicher Alleen-Radweg, alte Lok; Heinz Guntermann
Zubringertour ab Viersen, 60 km:
13.00 Uhr, ab Viersen Hauptbahnhof, Haupteingang Westseite; Dieter Hinz

Dienstag, 21. April **Krefeld**

Abendradtour

25 km, leicht (15-18 km/h)

18.30 Uhr, Krefeld, VHS

Werners Radgeber

- An- und Verkauf von gebrauchten Fahrrädern
- neue Fahrräder und Zubehör
- Service und Beratung

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 16.30 - 19.30
Jeden 1. und 3. Samstag von 9.30 - 13.00
Termine nach Vereinbarung

Werner Püll - Clemensstr. 9 - 47807 Krefeld-Fischeln
Tel. 0152 / 260 472 00 Internet: werners-radgeber.de

Kontaktdaten der Tourenleiter siehe Seite 32

Mittwoch, 22. April **Krefeld**

Sportliche Abendradtour

30-40 km, mittel (22-25 km/h)

Ungeführte Tour; die Strecke wird von den Anwesenden selbst festgelegt.

18.30 Uhr, Krefeld, VHS

Samstag, 25. April **Krefeld**

ADFC-Gebrauchtfahrradmarkt

10.00 - 13.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS)

Freitag, 1. Mai **Krefeld**

Zum Schlosspark Rheydt

60 km, mittel (15-18 km/h)

Gemütliche Feiertagstour. Über Krefeld-Forstwald und Willich-Anrath geht es nach Cloerath zu einem Feuchtbiotop mit Storchennestern. Dann weiter an der Niers entlang und auf autofreien Wegen nach Schloss Rheydt. Dort ist wahlweise Picknick oder Einkehr möglich. Rückfahrt über Willich.

10.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Karin Schröer

Sonntag, 3. Mai **Krefeld**

Stadtgrenzentour Krefeld

85 km, schwer (19-21 km/h)

Eine Grenzerfahrung der besonderen Art. Auf dieser Tour lernen wir die vielfältige Umgebung der Stadt kennen. Dabei streifen wir den Hülser Berg und Tönisberg, den Rhein, den Latumer Bruch, den Forstwald und die Kempener Platte geplant.

10.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Josef Meiners

Mittwoch, 6. Mai **Krefeld**

Sportliche Abendradtour

30 - 40 km, mittel (22-25 km/h)

18.30 Uhr, Krefeld, VHS

Samstag, 9. Mai **St. Tönis**

ADFC-Gebrauchtfahrradmarkt

In Zusammenarbeit mit dem Verein Apfelblüte e.V.

10.00 - 13.00 Uhr, St. Tönis, Rathausplatz

Sonntag, 10. Mai **Krefeld**

Durch das idyllische Angerbachtal

95 km, schwer (15-18 km/h)

Entlang dreier Flüsse in unserer Nachbarschaft. Die Tour führt von Krefeld an den Rhein nach Kaiserswerth (Fähre) und weiter über Ratingen durch das idyllische Angerbachtal (Steigungen!). In Wülfrath (schöne Altstadt) erreichen wir die Niederberg-

ZWEIRAD RUNDLAUF
Hans J. Pilger
47799 Krefeld · Philadelphiastraße 155
Tel. 0 21 51 / 2 24 21 · Fax 2 89 26

bahntrasse, der wir überwiegend bergab bis Essen-Kettwig folgen. Weiter geht's auf dem Ruhrradweg bis Duisburg. Von dort aus Rückfahrt mit der Bahn. Bei Weiterfahrt mit dem Rad über Friemersheim, Elfrather See nach Krefeld-Zentrum verlängert sich die Strecke auf 120 km. Einkehr in Wülfrath und im Innenhafen Duisburg. Zusatzkosten für die Rheinfähre Kaiserswerth und bei Rückfahrt per Bahn ab Duisburg: VRR-Ticket, Stufe „B" + Zusatzticket Fahrrad. Zusätzlicher Einstiegspunkt: Wülfrath.
9.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Reinhard Hilge

Sonntag, 10. Mai **Tönisvorst**

Tour des Monats Mai im Kreis Viersen

39 km, leicht (15-18 km/h)
Aktuelle Informationen zur Tour werden im Vormonat der Tour in der Tagespresse und auf www.adfc-krefeld.de bekanntgegeben. Unterwegs Einkehr.
11.00 Uhr, Tönisvorst, Vorst Marktplatz, Hartmut Genz

Samstag, 16. Mai **Krefeld**

Zum Hoffest in Gut Heimendahl

45 km, leicht (15-18 km/h)
Wir fahren über schöne verkehrsarme Wege zum Hoffest und verweilen dort ca. 2 Stunden.
11.00 Uhr, Krefeld-Uerdingen, Bahnhof Südeingang, Hartmut Genz

Sonntag, 17. Mai **Viersen-Dülken**

Zum Hoffest in Gut Heimendahl

45 km, leicht (15-18 km/h)
Wir fahren über schöne verkehrsarme Wege zum Hoffest und verweilen dort ca. 2 Stunden.
10.00 Uhr, Viersen-Dülken, Bahnhof, Hartmut Genz

Sonntag, 17. Mai **Krefeld**

Zum Brauhaus Joh. Albrecht in Niederkassel

60 km, mittel (15-18 km/h)
Genußtour nach Düsseldorf. Über Meerbusch-Strümp geht es zunächst zum Rhein und auf dem Deich nach Düsseldorf-Lörick. Kurz hinter der ersten Düsseldorfer Rheinbrücke liegt das Brauhaus Albrecht mit bodenständiger und feiner Küche. Nach der Stärkung führt ein Abstecher zum Ökotop nach Heerdt und anschließend fahren wir über Meerbusch-Bovert zurück nach Krefeld. Weitere Informationen zum Brauhaus auf duesseldorf.brauhaus-joh-albrecht.de und zum Ökotop auf www.oekotop.de
10.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Alex Mielczarek

Dienstag, 19. Mai **Krefeld**

Abendradtour

25 km, leicht (15-18 km/h)
18.30 Uhr, Krefeld, VHS

Sonntag, 24. Mai **Krefeld**

Auftakttour zur Aktion Stadtradeln in Krefeld

30 km, leicht (15-18 km/h)
Diese Tour führt über ruhige Nebenstraßen und Radwanderwege zu den Niepkuhlen und Landwehrbach in den Krefelder Norden. Eine Einkehr ist geplant im Café Kornblume. Der kürzere Rückweg geht über R1-R6-R7 in Richtung Ortmannsheide und endet wieder an der Fabrik Heeder.

Beim „Stadtradeln" können Gruppen und Einzelteilnehmer drei Wochen lang CO_2-freie Kilometer für den bundesweiten Städtewettbewerb sammeln. Weitere Informationen auf www.stadtradeln.de
11.00 Uhr, Krefeld, Fabrik Heeder, Karl-Heinz Renner

Mittwoch, 27. Mai **Krefeld**

Sportliche Abendradtour

30-40 km, mittel (22-25 km/h)

Ungeführte Tour; die Strecke wird von den Anwesenden selbst festgelegt.

18.30 Uhr, Krefeld, VHS, Ungeführte Tour

Samstag, 30. Mai **Krefeld**

ADFC-Gebrauchtfahrradmarkt

10.00 - 13.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS)

Sonntag, 31. Mai **Krefeld**

GrünGürtel-RadRunde Krefeld

55 km, mittel (15-18 km/h)

Wir fahren auf der von Nabu, BUND und Grünen geplanten, aber bisher noch nicht beschilderte GrünGürtel-RadRunde Krefeld. Sie führt durch Parks und Landschaftsschutzgebiete, aber auch zu einigen kulturellen Sehenswürdigkeiten und durch sehenswerte Stadtteile. Die Tour wird begleitet vom Fahrradbeauftragten der Stadt Krefeld, Michael Hülsmann. Nach dem Start in Krefeld-Forstwald geht es über Benrad nach Hüls und Traar (Einkehr auf dem Egelsberg), dann weiter über Elfrath nach Uerdingen (bei Bedarf kurze Pause bei Dujardin). Die letzte Etappe führt durch Linn, Gellep-Stratum, Fischeln und Fichtenhain zurück zum Ausgangspunkt nach Forstwald.

10.30 Uhr, Krefeld-Forstwald, Bahnhof - Bellenweg, Karl-Heinz Renner

Kontaktdaten der Tourenleiter siehe Seite 32

Mittwoch, 3. Juni **Krefeld**

Sportliche Abendradtour

40 km, mittel (22-25 km/h)

18.30 Uhr, Krefeld, VHS

Sonntag, 7. Juni **Krefeld**

Industriekultur im westlichen Ruhrgebiet

95 km, mittel (15-18 km/h)

Auf alten Bahntrassen an Rhein und Ruhr zu Stätten der Industriegeschichte. Über Uerdingen fahren wir am Rheinufer entlang bis Rheinhausen. Nach Überquerung des Rheins geht es weiter bis Walsum. Dort ist ein Abstecher zum Alsumer Berg mit schöner Aussicht möglich. Dann nehmen wir die ehemalige HOAG-Bahnlinie, vorbei an Oberhausen, stoßen auf den „Grünen Pfad" und fahren zum Landschaftspark Duisburg (Einkehr bzw. Besichtigung). Dann zurück zur Ruhrmündung, über den Rhein und am Elfrather See vorbei zurück nach Krefeld.

10.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Reinhard Hilge

Sonntag, 7. Juni

Tour mit dem Landrat

34 km, leicht (15-18 km/h)

Startort und Route liegen noch nicht fest. Bitte Pressemitteilungen und Ankündigung im Internet beachten.

11.00 Uhr, Hartmut Genz

Samstag, 13. Juni **Krefeld**

ADFC NRW Fahrradsternfahrt (nach) Düsseldorf

65 km, mittel (15-18 km/h)

Am Stau vorbei, wir sind so frei!

Zum achten Mal pilgern die Fahrrad-Sternfahrer(innen) nach Düsseldorf. Genießen Sie das einzigartige Erlebnis, zu Tausenden durch die Landeshauptstadt zur radeln. Die Zubringertouren aus Krefeld und Willich sind zugleich auch die **Abschlusstour für die Aktion „Stadtradeln"**, also die letzte Gelegenheit dafür nochmal CO_2-freie Kilometer zusammeln. Die Zubringertouren führen bis zum Belsenplatz, ab da geht es mit Polizeibegleitung weiter. Weitere Infos und Streckenverlauf der Hauptroute (ab März) siehe hier: adfc-sternfahrt.org/ablauf-2015/

12.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Jörg Breuer

12:30 Uhr, Willich-Schiefbahn, Fernsehturm, Heinz Guntermann

Sonntag, 14. Juni **Krefeld**

Ins Rotbachtal nach Dinslaken

120 km, sportlich (22-25 km/h)

Der Klassiker für gut Trainierte. An Moers vorbei zur Rheinfähre nach Duisburg-Walsum, durch das Rotbachtal (Waldgebiet) bis zum Rhein-Herne-Kanal (Pause und Einkehr), weiter bis zur Ruhrmündung. Überquerung des Rheins und Rückfahrt über Friemersheim, Uerdingen nach Krefeld. Bitte trotz Einkehr ausreichend Verpflegung und Getränke mitnehmen!

9.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Josef Meiners

Dienstag, 16. Juni **Krefeld**

Abendradtour

25 km, leicht (15-18 km/h)

18.30 Uhr, Krefeld, VHS

Mittwoch, 24. Juni **Krefeld**

Sportliche Abendradtour

30 - 40 km, (22-25 km/h)

Ungeführte Tour; die Strecke wird von den Anwesenden selbst festgelegt.

18.30 Uhr, Krefeld, VHS, Ungeführte Tour

Sonntag, 28. Juni

Zum Kölner Dom

70 km, mittel (15-18 km/h)

Den Rhein hinauf über Düsseldorf nach Köln. Wir fahren linksrheinisch nach Düsseldorf welchseln dort die Rheinseite, vorbei

Kontaktdaten der Tourenleiter siehe Seite 32

am Apollotheater, Rheinturm und Medienhafen und fahren nach Düsseldorf Hamm mit Einkehrmöglichkeit in einem Bauerncafé. Es folgen das Himmelgeister Wasserwerk (kurzer Halt zum Wasser zapfen) und der Ortsteil Urdenbach, von wo aus ein kurzer Abstecher nach Schloss Benrath lohnt. Wir setzen mit der Fähre über den Rhein und es geht über Köln-Nippes zum das Konrad-Adenauer-Ufer. Gegen 15.00 Uhr erreichen wir den Dom. Aufenthalt dort: ca. 2 - 3 Stunden, nach Absprache. Rückkehr mit der Bahn nach Krefeld (stündliche Fahrt). Bei gutem Wetter und auf Absprache kann eine (Teil)-Rückfahrt mit dem Rad bis Dormagen oder Neuss angeschlossen werden (+ 20...30 km). Zusatzkosten für Fährüberfahrt und DB-Ticket
9.00 Uhr, Krefeld, Haus Schönwasser / Am Schönwasserpark 5, (Nähe Botan. Garten), Uwe Winderling

Mittwoch, 1. Juli **Krefeld**

Sportliche Abendradtour

30 - 40 km, (22-25 km/h)
18.30 Uhr, Krefeld, VHS

Sonntag, 5. Juli

Niederrheinischer Radwandertag

Sonntag, 12. Juli **Krefeld**

Zum Kloster Kamp

60 km, mittel (15-18 km/h)
Zwischenstationen der Tour sind die Littardkuhlen und Schloß Bloemersheim in Neukirchen-Vluyn. Das Etappenziel Kloster Kamp liegt auf einem Hügel mit schöner Aussicht auf den Terassengarten und die niederrheinische Landschaft. Außer dem planvoll angelegten Schaugarten gibt es Informationen zur interessanten Geschichte des Klosters und einen kleinen Kräutergarten mit Heil- und Gewürzpflanzen. Im Klostercafé werden Getränke und Kuchen gegen eine Spende angeboten, im Park ist Picknick möglich. Weitere Informationen im Internet auf www.klosterkamp.de
10.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Alex Mielczarek

Sonntag, 12. Juli **Grefrath**

Tour des Monats Juli im Kreis Viersen

32 km, leicht (15-18 km/h)
Aktuelle Informationen zur Tour werden in der Tagespresse und auf www.adfc-krefeld.de bekanntgegeben. Unterwegs Einkehr.
11.00 Uhr, Grefrath, Marktplatz, Hartmut Genz

Samstag, 18. Juli **Krefeld**

Bergisches Land und Ruhr

140 km, mittel (15-18 km/h)
Abwechslungsreiche Wochenendtour mit Übernachtung zu idyllischen Orten und Industriegeschichte - gar nicht so „bergig". Auf dieser Zweitagestour fahren wir mit der Bahn zunächst nach Solingen. Von dort aus radeln wir über die Korkenzieherbahntrasse in Richtung Wuppertal. Ab Vohwinkel folgen wir der erst im Dezember 2014 fertiggestellten Nordbahntrasse mit sechs Tunneln und 27 Brücken und Viadukten bis Hattingen an der Ruhr. Dort übernachten wir in der Birscheler Mühle (www.birschel-mühle.de).

Am zweiten Tag geht es auf dem Ruhrradweg zum Baldeney-See, an Essen-Kettwig und Mülheim vorbei, bis zur Ruhrmündung in Duisburg. Von dort ist es nicht mehr weit bis Rheinhausen, dem Elfrather See und schließlich Krefeld.

Streckenlänge erster Tag: ca. 60 km, zweiter Tag: ca. 80 km. Die Tour enthält nur geringe und kurze Steigungen.

Reisepreis: 90,- Euro (ADFC-Mitglieder: 82,-) p.P. Im Reisepreis enthalten sind die Bahnfahrtkosten Krefeld - Solingen sowie die Übernachtung im Doppelzim-

mer mit Frühstück in der Bischeler Mühle, Hattingen. Mehrpreis für Übernachtung im Einzelzimmer: 28,- Euro. Weitere Kosten entstehen für Verpflegung während der Tour, Abendessen und Eintrittsgelder.

Verbindliche Anmeldung erforderlich bis zum 28.6.2015. Bitte verwenden Sie das Anmeldeformular des ADFC, erhältlich beim Tourenleiter (siehe Kontaktdaten). Mindestteilnehmerzahl 4, max. 10 Personen. Bitte beachten Sie auch unsere Hinweise zu Mehrtagestouren und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Radreisen.
Start in Krefeld 8.00 Uhr, Reinhard Hilge

Sonntag, 19. Juli **Krefeld**

Zur Duisburger Landmarke Tiger & Turtle

60 km, mittel (19-21 km/h)
Auf neuen Wegen durch den Duisburger Westen.
10.00 Uhr, Krefeld, VHS, Andreas Domanski

Sonntag, 16. August **Kempen**

Tour des Monats August im Kreis Viersen

38 km, leicht (15-18 km/h)
Aktuelle Informationen zur Tour werden in der Tagespresse und auf www.adfc-krefeld.de bekanntgegeben. Unterwegs Einkehr.
11.00 Uhr, Kempen, Platz vor der Burg, Hartmut Genz

Sonntag, 23. August **Krefeld**

Bahnradwege im Kreis Viersen

95 km, mittel (15-18 km/h)
Auf Bahntrassen durch Heide und historische Ortskerne im Kreis Viersen.
9.00 Uhr, Krefeld, VHS, Reinhard Hilge

Samstag, 5. September **Krefeld**

ADFC-Gebrauchtfahrradmarkt

10.00 - 13.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS)

Mittwoch, 23. September **Krefeld**

Sportliche Abendradtour

30 - 40 km, (22-25 km/h)
Ungeführte Tour; die Strecke wird von den Anwesenden selbst festgelegt.
18.30 Uhr, Krefeld, VHS, Ungeführte Tour

Sonntag, 27. September **Krefeld**

Zur Steprather Mühle nach Walbeck

100 km, schwer (22-25 km/h)
Anspruchsvolle Rundtour durch's Grenzland im Nordwesten Krefelds.
10.00 Uhr, Krefeld, VHS, Jörg Breuer

Sonntag, 27. Sept. **Niederkrüchten**

Tour des Monats September im Kreis Viersen

41 km, leicht (15-18 km/h)
Aktuelle Informationen zur Tour werden in der Tagespresse und auf www.adfc-krefeld.de bekanntgegeben. Unterwegs Einkehr.
11.00 Uhr, Niederkrüchten, Stadionstr. Parkplatz, Hartmut Genz

Samstag, 3. Okt. **Nettetal-Lobberich**

Tour des Monats Oktober im Kreis Viersen

32 km, leicht (15-18 km/h)
Aktuelle Informationen zur Tour werden in der Tagespresse und auf www.adfc-krefeld.de bekanntgegeben. Unterwegs Einkehr.
11.00 Uhr, Nettetal-Lobberich, Altes Rathaus, Hartmut Genz

Sonntag, 18. Oktober **Krefeld**

Zu Kaffee und Pommes nach Venlo

80 km, mittel (15-18 km/h)
Über Fahrradbahntrassen und durch das niederrheinische Seengebiet. Zusätzlicher Einstiegspunkt: Kempen
10.00 Uhr, Krefeld, VHS, Reinhard Hilge

ADFC Mönchengladbach

ADFC Stadtverbund Mönchengladbach e.V.

Vorstand
Bernhard Cremer (1. Vorsitzender)
Dirk Rheydt (2. Vorsitzender)
Karl-Heinz Pfeiffer (Kassenwart)

Ansprechpartner
Alexander Budde (Bezirk Nord)
alexander.budde@adfc-moenchengladbach.de
Peter Beckers (Bezirk Ost)
peter.beckers@adfc-moenchengladbach.de
Thomas M. Claßen (Bezirk Nord)
thomas.m.classen@adfc-moenchengladbach.de
Uwe Hermesmeier (Bezirk Süd)
uwe.hermesmeier@adfc-moenchengladbach.de
Dirk Rheydt (Bezirk West)
dirk.rheydt@adfc-moenchengladbach.de

Vereinsadresse
c/o Bernhard Cremer, Annastraße 20, 41063 Mönchengladbach, Tel. 02161/894743

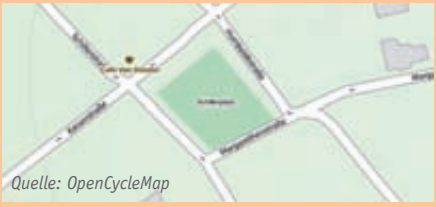
E-Mail kontakt@adfc-moenchengladbach.de
Website www.adfc-moenchengladbach.de
Facebook www.facebook.com/adfc.mg
Twitter@adfc_mg

Aktuelle Informationen auch in unserem Infofenster bei der Radstation am HBf Rheydt und bei unseren Fördermitgliedern.

Am 2. Dienstag

Monatliche Treffen
Klönen und Fachsimpeln

Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen! Termin: An jedem zweiten Dienstag im Monat.
Uhrzeit: immer 20:00 Uhr
Ort: van Dooren, Kaiserstraße 132


Quelle: OpenCycleMap

Einladung zur öffentlichen Jahreshauptversammlung

Wir laden alle Mitglieder des ADFC Mönchengladbach und interessierte Gäste herzlich zur Teilnahme an unserer Jahreshauptversammlung 2015 für Dienstag, den 12. Mai, 19:00 Uhr ein. Der Veranstaltungsort war zu Redaktionsschluß noch nicht bekannt, bitte informieren Sie sich auf unserer Website www.adfc-mg.de.

Das formelle Einladungsschreiben geht allen Mitgliedern noch per Briefpost zu. Neben den üblichen Berichten von Vorstand und Kassierer stehen Nachwahlen der Sachgebiets-Referenten und die Wahl der Delegierten zur Landeshauptversammlung an.

Anträge an die JHV können bis zum 4. Mai schriftlich beim ADFC eingereicht werden: Annastraße 20, 41063 Mönchengladbach oder per E-Mail kontakt@adfc-moenchengladbach.de.

Schnell und gut!

Ein Anruf bei der MGMG und schon war der Text auf den elektronischen Anzeigen umgestellt. So gesehen bei Facebook am 17. März. Mal sehen, ob das „Fahrrad" nun immer mal wieder im Text der Anzeigetafeln auftaucht.

Vorher/nachher, Fotos: www.facebook.com/adfc.mg

ADFC Fahrradcheck beim Repair-Café der HS Niederrhein

Fit für den Frühling

VON FRANK HILLERS

Das Repair Café ist ein Treffpunkt, an dem von zuhause mitgebrachte defekte Gegenstände gemeinsam mit anderen repariert werden können - von der lädierten Jeans über wackelige Stühle und kaputte Toaster bis hin zum pflegebedürftigen Fahrrad.

Wer seinem Fahrrad eine längere Pause gegönnt hat, sollte es gründlich durchchecken, bevor es wieder zum Einsatz kommt – denn funktioniert etwas nicht richtig, stört das beim Fahren und kann sogar gefährlich werden. Ob es Probleme gibt, kann man leicht selbst feststellen. Bei der Aktion "Fit für den Frühling" haben das Repair Café der Hochschule Niederrhein und der ADFC Mönchengladbach am 1. März erstmals gemeinsam Tipps zur richtigen Radpflege und -wartung gegeben.

Diese Hilfe zum Selberreparieren ist kostenlos. Das Konzept ist, das Wissen über notwendige Wartungsschritte und einfache Reparaturen weiterzugeben und das eigene Fahrrad unter Anleitung wieder fit zu machen. Dafür ist das Repair Café mit den wesentlichen Werkzeugen ausgerüstet, um kleinere Probleme gleich vor Ort zu beheben.

Bei aufwändigeren, sicherheitsrelevanten Problemen oder bei fehlenden Ersatzteilen ist eine direkte Reparatur vor Ort leider nicht möglich. Es wird dann gemeinsam überlegt, ob sich der Weg zur lokalen Fahrradwerkstatt noch lohnt. Darüber hinaus soll das Repair Café ein Ort des Austauschs sein, an dem man neue Kontakte knüpfen sowie über Tourentipps und den Radverkehr in der Stadt diskutieren kann.

Die Aktiven im Repar Café von links: Klaus Heimbucher, Friederike Bohnet, Frank Hillers (ADFC), Eva Nellen, Oliver Dittrich mit Johanna (ADFC), Khai Diep Loc und Bernhard Cremer (ADFC)

Das nächste Repair Café in Mönchengladbach findet am 3. Mai 2015 von 12 bis 16 Uhr im LAKUM an der Richard-Wagner-Straße 35 statt. Eingeladen sind alle Neugierigen! Kaffee und Kuchen gibt es natürlich auch.

Die Repair Café Gruppe sucht immer freiwillige Helferinnen und Helfer, die bei der Organisation, bei Reparaturarbeiten oder mit Kuchen- bzw. Werkzeugspenden unterstützen.

Fahrrad-Reparaturcafés gibt´s übrigens auch in Krefeld und Neuss. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf den jeweiligen Lokalseiten.

Nächstes Repair Café am 3. Mai 2015. Infos:

Friederike Bohnet – f.bohnet@gmx.net
Eva Nellen – evanellen@web.de
http://asta.hs-niederrhein.de/repair-cafe.html

Rat der Stadt Mönchengladbach beauftragt Verwaltung

www.knotennetz.de goes Masterplan

VON THOMAS M. CLASSEN

In seiner Sitzung am 25. Februar 2015 hat der Mönchengladbacher Stadtrat die Idee des „Masterplan Nahmobilität“ gebilligt. Das vom Mobilitätsbeauftragten Carsten Knoch vorgestellte Konzept weist nun der Verwaltung den Weg für ein flächendeckendes Radverkehrsnetz.

Im September 2014 hatte die ADFC-Arbeitsgruppe den mit Unterstützung Mönchengladbacher Bürger entwickelten Knotennetzplan an den OB der Stadt, Herrn Hans-Wilhelm Reiners übergeben. Der im Fachbereich 61 (Stadtentwicklung und Planung) tätige Mobilitätsbeauf-

Der ADFC-Knotennetzplan wird Basis für das zukünftige Radverkehrsnetz von Mönchengladbach und ist online unter www.knotennetz.de.

tragte Carsten Knoch hat sich in den ersten Monaten seiner Tätigkeit konzentriert mit dem zukünftigen Radverkehrsnetz auseinandergesetzt. Nach seinem Konzept werden aktuell bereits die wenigen im Stadtgebiet vorhandenen Routen des NRW-Netzes abgefahren, dabei auch die offizielle rote Beschilderung geprüft und Mängel behoben. Ebenfalls kurzfristig werden alle Einbahnstraßen besichtigt und - wo immer möglich - für den Radverkehr in Gegenrichtung freigegeben. Außerdem werden sukzessive alle baulich angelegten Radwege daraufhin überprüft, ob eine bestehende Benutzungspflicht rechtmäßig ist und welche Alternativen machbar sind. Auch die Markierung von Fahrradsteifen und Kreuzungen nebst Ampelanlagen stehen auf der Liste der ersten Pflichtaufgaben zur Förderung des Radverkehrs.

Der eigentliche „Masterplan Nahmobilität" wird in enger Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister entwickelt werden. Auf Basis des vom ADFC Mönchengladbach und mit Unterstützung der bidlyte GmbH erarbeiteten Knotennetzplan www.knotennetz.de werden alle Routen überprüft, Straßenverhältnisse und Verkehrsdichten festgestellt und letztlich entschieden, welche Strecken unter welchen Vorausset zungen in den Radverkehrsplan aufgenommen werden können. Carsten Knoch: „Die Arbeiten am Masterplan Nahmobilität werden, abhängig von der Förderzusage, voraussichtlich noch im Sommer 2015 beginnen und ca. ein Jahr in Anspruch nehmen." Der Haushalt der Stadt stellt dafür 180.000 Euro bereit, weitere Mittel aus unterschiedlichen Fördertöpfen sind zu erwarten.

Symbolische Übergabe des ersten Knotenpunkts an OB Reiners (Mitte) im September 2014
Foto: www.iDFotowerkstatt.de

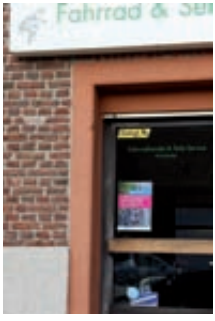
Der Masterplan Nahmobilität ist sicher noch ein „ganz dicker Brocken" Arbeit, aber für Mönchengladbach zeigt sich mit der Stadtratsentscheidung vom Februar endlich ein Licht am Ende eines langen Fahrrad-Tunnels.

Plakate im Stadtgebiet

Sternfahrt an allen Ecken

Überall im Stadtgebiet leuchteten Ende März die großen Plakate für die 2. Fahrradsternfahrt am 19. April. Danke für 95 CityLights an die Stadt und ihre Marketinggesellschaft MGMG. Außerdem haben fleißige Helfer Poster an 23 Treffpunkten aufgehängt. Dank dafür gebührt auch allen Bäckereien, Eiscafes, Fahrradhändlern und wer sonst noch Platz im Schaufenster hatte.

95 CityLights *Foto: 200 Tage Fahrradstadt*



230 Poster *Fotos: www.iDFotowerkstatt.de*

Der Tourenplan von April bis Juni

In, um und um MG herum

Regelmäßige Touren

Rundradeln

1. Freitag im Monat, keine Feiertage

10. April, 8. Mai, 5. Juni, 3. Juli

Ca. 10 km, leicht (bis 15 km/h)

Fahrradkorso durch Mönchengladbach mit möglichst vielen Leuten. Laut StVO ist es ab 16 Fahrradfahrern erlaubt, im Verband zu zweit nebeneinander auf der Straße zu fahren.

18 Uhr, Hochschule Niederrhein (Gebäude 6), Webschulstraße 31

Abendliche Biergartentour

Jeden letzten Dienstag im Monat

Ca. 25 km, leicht (15-18 km/h)

Durch Mönchengladbach und Randbezirke

18 Uhr Pavillion Vitrine, Schmölderpark, Ute Stegemann

Feierabendradeln

Jeden Donnerstagabend ab Lürrip

April bis September

20-25 km, leicht (15-18 km/h)

19 Uhr, Neusser Straße 135, Peter Beckers

Tourenleiter:

Peter Beckers 02161/8308290
peter.beckers@adfc-moenchengladbach.de

Thomas M. Claßen 02161/592914
thomas.m.classen@adfc-moenchengladbach.de

Uwe Hermesmann 0162-2723371
uwe.hermesmann@adfc-moenchengladbach.de

Hans Krupp 02161/836948
hans.krupp@adfc-moenchengladbach.de

Dirk Rheydt 0172/8448006
dirk.rheydt@adfc-moenchengladbach.de

Ute Stegemann 0171/6593135
ute.stegemann@adfc-moenchengladbach.de

Sonntag, 12. April 2015, MG-Rheydt

Radtour zum Schloß Tüschenbroich/Jakobshof

45 km, leicht (15-18 km/h)

Im Ortsteil von Wegberg liegen Schloss und See. Es ist geplant, über Mittag im Jakobshof einzukehren.

11 Uhr, Stadtwaldweiher Rheydt, Ute Stegemann

Sonntag, 19. April 2015, MG-Rheydt

2. Mönchengladbacher Fahrradsternfahrt

www.sternfahrt-mg.de

10 km, leicht (10-12 km/h)

10 km autofrei durch Mönchengladbach. Sei dabei und gib dem Fahrrad Deine Stimme!

15 Uhr, Harmonieplatz (Harmoniestraße) Zubringer-Treffpunkte und weitere Infos auf: www.sternfahrt-mg.de

Sonntag, 26. April 2015, Windberg

Radtour rund um Meerbusch

70 km, mittel (15-18 km/h)

Unsere Radtour führt uns durch die typische Niederrheinlandschaft, am Rhein entlang, vorbei an idyllischen Plätzen.

10 Uhr, Annakirchstraße 84, Hans Krupp

Sonntag, 3. Mai 2015
MG-Windberg und MG-Wickrath

Zum Erkelenzer Fahrradfrühling

55 km, leicht (15-18 km/h)

Mit dem Rad zu Besuch bei den Nachbarn - mit viel Unterhaltungsprogramm.

10 Uhr, Annakirchstraße 84 und 11 Uhr, Sparkasse Wickrath, Hans Krupp

Samstag, 16. Mai 2015, MG-Holt

Nette/Schwalm-Tour

85 km, schwer (19-21 km/h)

Entlang der Schwalm zur Maas bis Steyl. Pause auf dem Maashopper bis Arcen. Über

Tourenplan bis Juni

ACHTUNG: Bitte vor jeder Teilnahme auf unserer Website prüfen, ob die Tour stattfindet und ob der Treffpunkt unverändert ist!

Herongen entlang der Nette-Seen zurück.
10 Uhr, Borussiapark an der Fan-Steinraute, Thomas M. Claßen

Sonntag, 17. Mai 2015, MG-Holt
Zum Hoffest Gut Heimendahl
60 km, mittel (19-21 km/h)
Unsere Radtour führt uns diesmal nach Kempen zum Gut Heimendahl, wo an diesem Tag das Hoffest stattfindet.
11 Uhr, Bike-Center Pfennings, Hehner Straße 115, Dirk Rheydt

Montag, 25. Mai 2015, MG-Rheydt
Zum Adolfosee an der Rur
65 km, mittel (15-18 km/h)
Rundtour über Erkelenz zur Rur ohne „h“. Auch hier zeigen uns die Knotenpunkte des Kreises Heinsberg den Streckenverlauf an.
10 Uhr, Stadtwaldweiher Rheydt, Ute Stegemann

Sonntag, 31. Mai 2015, MG-Rheydt
Mühlentour zum Hariksee
48 km, leicht (15-18 km/h)
Entlang der Schwalm mit ihren vielen Mühlen führt uns der Weg zum Inselschlösschen am Südufer des Hariksees.
10 Uhr, Stadtwaldweiher Rheydt, Ute Stegemann

Donnerstag, 4. Juni 2015, MG-Rheydt
Kloster Langwaden Grevenbroich
60 km, mittel (15-18 km/h)
Über Jüchen zum Stadtpark Grevenbroich. Abwärts an der Erft erreichen wir das Zisterzienserkloster. Zurück an Schloss Dyck vorbei über Odenkirchen zum Ausgangspunkt.
10 Uhr, Stadtwaldweiher Rheydt, U. Stegemann

Sonntag, 7. Juni 2015, MG-Rheydt
Ins schöne Schwalmtal
50 km, leicht (15-18 km/h)
Die Tour führt uns durch den Hardter Wald über Amern zum Heidweiher bis Dülken. Von dort radeln wir über Winkeln wieder zurück nach Rheydt.
10 Uhr, Stadtwaldweiher Rheydt, Ute Stegemann

Samstag, 13. Juni 2015
MG-Rheydt / MG-Lürrip
ADFC NRW Fahrradsternfahrt Düsseldorf
65 km, mittel (15-18 km/h)
Genießen Sie das einzigartige Erlebnis: Tausende radeln durch die Landeshauptstadt.
10 Uhr, Harmonieplatz
10:30 Uhr, Helga-Stöver-Park, MG-Lürrip, Uwe Hermesmann

Sonntag, 14. Juni 2015, MG-Holt
Schwalm/Maas/Roer
95 km, schwer (19-21 km/h)
Runde entlang diverser Flüsse und über Wegberg zurück nach Mönchengladbach.
10 Uhr, Borussiapark an der Fan-Steinraute, Thomas M. Claßen

Sonntag, 14. Juni 2015, Windberg
Zur Dahlheimer Mühle
65 km, mittel (15-18 km/h)
Die Dahlheimer Mühle ist ein Ausflugslokal an der niederländischen Grenze am Rothenbach. Die Fahrt führt durch schöne Wälder.
11 Uhr, Annakirchstraße 84, Hans Krupp

Sonntag, 21. Juni 2015, MG-Lürrip
Radtour nach Reise nach (Klein)Jerusalem
40 km, leicht (19-21 km/h)
Entlang der Niers fahren wir zum Flughafen Mönchengladbach, wo an diesem Tag die Eröffnung des neuen Event-Hangars stattfindet. Danach fahren wir nach Neersen zur Kapelle Klein-Jerusalem.
12 Uhr, „fahrradBECKERS, Neusser Straße 135, Dirk Rheydt

Wer wir sind

Der ADFC Rhein-Kreis Neuss e.V. ist die Interessenvertretung der Radfahrer im Rhein-Kreis Neuss. Uns gibt es seit 1991, zurzeit haben wir 1326 Mitglieder in acht aktiven Ortsgruppen.

Wo Sie uns finden

Auf der Erftstraße 12 in Neuss haben wir eine Geschäftsstelle mit Büro und Besprechungsraum. Hier sind wir samstags von 11 bis 13 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr für Sie da – und immer, wenn Licht ist. Öfter geht nicht, denn wir arbeiten ehrenamtlich. Sie können uns aber jederzeit telefonisch oder per Mail eine Nachricht hinterlassen, uns über Facebook kontaktieren und gerne auch auf Twitter folgen.

Wen wir suchen

Engagierte Radfahrer, die gerne bei Fahrradaktionen mitmachen oder eine verkehrspolitische Ader haben oder gerne Touren führen oder an Navigations-, Gestaltungs- und Internetthemen tüfteln. Der Lohn sind Geselligkeit und gute Laune!

Unsere Fördermitglieder

Die **Caritas Sozialdienste** Rhein-Kreis Neuss GmbH, der **Naturschutzbund Kreis Neuss** und die **Gemeinde Rommerskirchen** unterstützen den ADFC Rhein-Kreis Neuss durch ihre Fördermitgliedschaft. Die Kontaktdaten und weitere Fördermitglieder im Verbreitungsgebiet finden Sie auf Seite 63.

Kontakt

- Anschrift: Erftstraße 12, 41460 Neuss
- Geöffnet: Do 16-18, Sa 11-13 Uhr
- Telefon: 02131 7393646
- Telefax: 02131 7393645
- Mail: kontakt@adfc-ne.de
- Internet: www.adfc-ne.de, facebook.com/ADFC.RheinKreisNeuss, twitter.com/adfc_kreisneuss

Vor Ort

- Dormagen: Wilfried Nöller Tel. 02133 61634
- Grevenbroich: Wolfgang Pleschka Tel. 0171 2000808
- Jüchen: Evelyn Geisler Tel. 02182 855130
- Kaarst: Horst Luhmer Tel. 02131 1516638
- Korschenbroich: Heinz-Josef Dackweiler Tel. 02161 670547
- Meerbusch: Angelika Kirchholtes Tel. 02159 80355
- Neuss: Rolf Schaack Tel. 0163 6687473
- Rommerskirchen: Norbert Wrobel Tel. 02181 81125

Repair Café – jetzt auch in Korschenbroich

Die Idee begeistert die Initiative „41352 – Einfach besser leben" aus Korschenbroich schon länger. Doch jetzt stehen auch die Freiwilligen mit technischem Sachverstand und handwerklichem Geschick zur Verfügung, um das Repair Café in die Tat umzusetzen.

Am Samstag, dem 25. April 2015 ist es soweit: Von 14 bis 17 Uhr öffnet das erste Repair Café in Korschenbroich seine Pforten. In Kooperation mit dem Katholischen Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Mönchengladbach-Heinsberg wird das Repair Café realisiert. Fachkundige Hilfe für Reparaturen aus den Bereichen Technik / Elektrotechnik, Nähen, Fahrrad-Reparatur und vieles andere stehen bereit.

Gesucht werden noch Unterstützer, die Lust haben, den Cafébetrieb ehrenamtlich mitzugestalten – und natürlich auch immer Menschen mit handwerklichen Fähigkeiten, die Spaß daran haben, das Repair Café in Korschenbroich mit Leben zu füllen. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende freuen sich die Initiatoren.

Informationen

Die Idee zum Repair Café stammt aus den Niederlanden. Unter dem Dach einer Stiftung verbreitet sie sich inzwischen über den gesamten Erdball. Das einheitliche Logo und vergleichbare Konzepte klammern alle Repair Cafés. Mehr zum Thema auf den Mönchengladbacher Seiten in diesem Heft und auf diesen Internetseiten:

- **www.41352-einfach-besser-leben.de**
- **www.repaircafe.org/de**

Die „Breite Straße“ im Neusser Gründerzeitviertel ist mit zwei Reihen parkender Autos tatsächlich eine sehr enge Straße. Die Menschen werden an den Rand gedrängt.

Neuss: Wem gehört die Stadt?

Um diese Frage drehte sich der zweite verkehrspolitische Abend des Neusser ADFC im Februar. Im Mittelpunkt des Diskussionen stand der ruhende motorisierte Individualverkehr – sprich: parkende Autos.

Jeden Werktagmorgen findet rund um das Neusser Stadtzentrum ein Wachwechsel statt: Auspendler fahren mit ihren Autos raus zur Arbeit in die Neusser Gewerbegebiete, nach Düsseldorf oder in andere Nachbarstädte. Einpendler und andere auswärtige Besucher belegen mit ihren Autos die freiwerdenden Parkplätze.

Kein Raum mehr für Menschen

Die Folge: Alle Straßen der Neusser Innenstadt sind rund um die Uhr von parkenden Autos belegt. Da bleibt nur wenig Platz für Radfahrer und Fußgänger. So wenig, dass viele Einbahnstraßen immer noch nicht für Radfahrer geöffnet sind, weil auf beiden Seiten geparkt wird. So wenig, dass außerhalb von gesicherten Übergängen an Ampeln oder Zebrastreifen kein Fußgänger sicher die Straße überqueren kann, weil eine lückenlose Blechreihe die Sicht auf die Fahrbahn verdeckt. Deshalb lädt der ADFC Politik und Verwaltung ein, gemeinsam Konzepte zur Reduktion des Parkverkehrs zu entwickeln, um Platz zu gewinnen für mehr Sicherheit und Aufenthaltsqualität auf den Straßen der Neusser City.

Heribert Adamsky

Die Räume dichtgemacht – früher war hier, gegenüber der Christuskirche, ein Radfahrstreifen, heute muss man sich hinter der Autoschlange anstellen.

Meerbusch will fahrradfreundlich werden

Die nördlichste Stadt im Rhein-Kreis Neuss ist noch nicht als fortschrittlich in Sachen Radverkehr bekannt. Doch die Verwaltung möchte das ändern.

VON ANGELIKA KIRCHHOLTES

Manche Radwege enden im Nirgendwo. Viele sind einseitig. Manche, besonders an neu ausgebauten Straßen, sind vorbildlich. In Meerbusch besteht derzeit ein Flickenteppich, was die Radwege angeht. Das soll sich ändern. Die Stadt Meerbusch hat einen Arbeitskreis aus Verwaltung, Politik und ADFC gegründet, um ein Radverkehrskonzept zu entwickeln und den Radverkehr zu fördern. Damit will die Stadt ihren Antrag auf Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte (AGFS) begründen.

Bereits in den vergangenen Jahren wurden die Aktivitäten rund um das Thema Radverkehr verstärkt. Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“, Unterstützung der Fahrradbörse des ADFC oder Ausleihe von Elektrofahrrädern sind hier Beispiele. Außerdem wurden Fahrradboxen an ÖPNV-Haltepunkten geplant und Zuschüsse beim Land beantragt. Nun sollen die Radwege in allen Ortsteilen genau unter die Lupe genommen werden und Lösungen für fehlende oder zu schmale Radwege gesucht werden. Was bisher oft an den baulichen Gegebenheiten gescheitert ist. „Wir sollten auch Lösungen ins Auge fassen, die den Autoverkehr einschränken, denn Radfahrer sind gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer“, sagt Angelika Kirchholtes vom ADFC Meerbusch. Bis zum Sommer soll es erste Ergebnisse geben.

Radfahrer als Randerscheinung: Vorschriftswidriger innerörtlicher Zweirichtungs-Radweg in Büderich, der auch noch mit Fußgängern geteilt werden muss.

Alles ums Rad...
Arno's
Bikestore
für Race und Fun!
Ihr Spezialist wenn es um´s Fahrrad geht!
Ob Cruiser, City, MTB, Rennrad, Trekking, BMX oder ihr eigenes Rad !
Arno's Bikestore · Inh. Arno Gummich · Kölner Str. 444 · 41468 Neuss
Tel: 02131 - 29 11 218 · Fax: 02131 - 29 13 811 · info@arnos-bikestore.de · www.arnos-bikestore.de

Besser Radfahren in Grevenbroich

Seit 2004 hat der ADFC Grevenbroich die Aufhebung der Benutzungspflicht für den Radverkehr auf den rechtsseitigen Radwegen an der Kreisstraße 33 in der Ortslage Neukirchen (Roseller Straße und Hülchrather Straße) auf seinem Wunschzettel. Nach aktuellem Stand kann davon ausgegangen werden, dass der Wunsch in diesem Jahr erfüllt wird.

VON WOLFGANG PLESCHKA UND PETER WIMMER

Der Arbeitskreis Radverkehr der Stadt Grevenbroich hat unter Einbeziehung der Positionen des Rhein-Kreis Neuss und der Polizei im Rhein-Kreis Neuss der Aufhebung der Benutzungspflicht am 27.1.2015 ohne Gegenstimme zugestimmt.

Wer hinterfragt, warum es so lange gedauert hat, dem kann folgende Auskunft erteilt werden:

In den 80er-Jahren war es ein Ziel von Kreis und Stadtverwaltung, eine Geschwindigkeitsreduzierung in der Ortsdurchfahrt Neukirchen zu erreichen. Entsprechend dem damaligen Stand der Technik sind in diesem Zusammenhang mit Hilfe von Zuschussmitteln aus Kreis-, Landes- und/oder Bundestöpfen entsprechende Planungen erstellt und umgesetzt worden. Unter anderm sind dabei auch die Radwege entsprechend den damals gültigen Regeln - die Vorgabe: Trennung von Auto- und Radverkehr - erbaut worden.

Das Verwenden der Zuschussmittel zog als Konsequenz einen zeitlich befristeten Bestandsschutz für die Maßnahme nach sich, sodass erst nach Ablauf der Bindungsfrist Veränderungen möglich sind. Ausnahme: Beseitigung von Gefahrenstellen.

Da die Bindungsfrist in diesem Jahr abläuft, steht somit einer Veränderung der Verkehrsführung in Neukirchen nichts mehr im Wege. Das Aufheben der Benutzungspflicht für den Radverkehr auf den rechtsseitigen Radwegen in Neukirchen ist dabei eine Maßnahme, die wir jetzt auf unserem Wunschzettel als erledigt kennzeichnen können.

Rundblick durch den Kreis

Knotenpunkte. Inzwischen sind zwar alle Knotenpunkte im Kreisgebiet ausgeschildert, aber noch fehlen die meisten Infotafeln. Und an manchen Standorten fragt man sich, wo sie denn aufgestellt werden sollen.

Neuss in die AGFS. Im Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung legten SPD und CDU/Grüne am 18. März gleich zwei Anträge zur Aufnahme der Stadt Neuss in die AGFS (Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte) vor. Mit großer Mehrheit wurde beschlossen, dass die Verwaltung bis September einen Aufnahmeantrag ausarbeiten soll.

Klosterstraße wird saniert. Nach eindringlicher öffentlicher Forderung und mit Rücksicht auf die Sicherheit des Schülerverkehrs will der Landesbetrieb Straßen.NRW will noch in diesem Jahr die Sanierung des Radwegs zwischen Delhoven und Knechtsteden ausschreiben.

Monatliche Treffen der Ortsgruppen

Gäste herzlich willkommen! Diese geselligen Zusammenkünfte sind eine gute Gelegenheit, den ADFC kennen zu lernen.

Dormagen: Letzter Donnerstag 18-20 Uhr im Haus Niederfeld

Grevenbroich: Vorletzter Donnerstag um 19 Uhr im Haus Erftblick, Wevelinghoven

Jüchen: Letzter Freitag 19 Uhr Landgasthof Kelzenberg

Kaarst: Zweiter Mittwoch um 20 Uhr im Sportbistro, Pestalozzistraße

Meerbusch: Nach Verabredung (Tel. 02159 6288)

Neuss: Zweiter Mittwoch um 19.30 Uhr in der Gießkanne am Hamtorplatz

Netzwerktouren

Gemeinsam mit dem Caritasverband Rhein-Kreis Neuss bietet der ADFC in Dormagen und Neuss im Monatsturnnus kleine Nachmittagstouren bis 30 km für ältere Radfahrer an.

Netzwerk 55+ Dormagen

Jeweils am Mittwoch, dem 8.4., 13.5., 27.5., 10.6., 24.6., 22.7. ab Historisches Rathaus. Los geht's jeweils um 14 Uhr.
www.netzwerk-dormagen.de

Netzwerk 55+ Neuss

Am ersten Mittwoch im Monat startet man ab Lauftreff Rosellerheide am Ende der Waldstraße. Tolurenleiter ist Rolf Schaack. Los geht's jeweils um 14 Uhr.

Regelmäßige Tourentermine

Grevenbroich: Feierabendtouren

leicht (15-17 km/h)
Jeder kann ohne Anmeldung mitfahren. Meist kehren wir gegen Ende noch ein.
Termine: An mehreren Dienstagen im Monat, jeweils um 18 Uhr
Start: Grevenbroich, Markt

Jüchen: Feierabendtouren

leicht (15-18 km/h)
Fahrt ins Blaue in der näheren Umgebung.
Termine: Freitags 18 Uhr
Start: Jüchen Markt

Korschenbroich: Mittwochstouren

Diese Touren sind als Fitnesstour gedacht. Es gibt drei Kategerien: gemütliche Einsteigertour (12-15 km/h), bewährte Fitnesstour (18-20 km/h), schnelle Fitnesstour
Termine: Mittwochs 19 Uhr
Start: Kleinenbroich Kirmesplatz

Neuss: Feierabendtouren

15-30 km, leicht
Neubürger können dabei ihre Stadt kennenlernen, Ortskundige ihr Wissen teilen.
Termine: dritter Mittwoch im Monat um 18 Uhr, weitere nach Ankündigung.
Start: Hamtorplatz

Meerbusch: Abendtouren

20 km, leicht (15-18 km/h)
Wer ein nettes Lokal kennt, führt die Tour.
Termine: Do 18 Uhr, nach Vereinbarung
Start: Maibaum Strümp, Uli Eichhorst

Rommerskirchen: Rennradtouren

Wenn das Wetter mitspielt, gibt es jeden Sonntag eine sportliche Rennradtour (22-25 km/h) über die Grevenbroicher Halden
Start: 9.30 Uhr Bachstraße 28 in Butzheim, Norbert Wrobel

Tourenleiter

Adamsky, Heribert
0163 2303368

Aepfelbach, Peter und Reinhild
02161 670765

Baumeister, Christel und Karl
02165 2651

Bludau, Oswald
02131 545601

Böhme, Antje
0176 24029590, antjeboehme@gmail.com

Bramkamp-Blaschke, Elke
02131 466424

Breilmann, Josef
02165 5319

Bremes, Gisela
02161 672424

Dackweiler, Veronika u. Hans-Josef
02161-670547, hj@dackweiler.de

Dörr, Wolfgang
02133 262997

Fiegl, Heiko
0170 4807224, fiegl-adfc-gv@t-online.de

Geerlings, Erwin
02131 50152

Gehlen Günter
02181 74167

Geisler, Evelyn u. Gerhard
02182 855130

Görris, Margret u. Ulrich
02161-675422, ugoerris@yahoo.de

Hens, Walter
02131 766325, walter.hens@web.de

Holitschke, Jürgen
02181 45961

Hullmann, Matthias
02131 666943, jm.hullmann@t-online.de

Janknecht, Thomas
02131 3680762

Karallus, Kunibert
02182/7715

Kirchholtes, Angelika
02159 80355

Koch, Klaus
02133 46529

Koenders, Peter
02159 6288, peter.koenders@adfc-neuss.de

Koenen, Hans
02131 667848, hanskoenen@gmx.de

Krings, Detlef
0170 4945820, detlef.krings@t-online.de

Krupp, Hans
02165 170123

Küchler, Hans-Georg
0211 6182788, h-g.kuechler@gmx.net

Leufer, Georg
02131 63475

Lingen, Gisela
02166 80687, gisela.lingen@web.de

Luhmer, Horst
02131 602350, h.luhmer@adfc-neuss.de

Maeser. Jürgen
02131 3688348

Maier-Purk, Christl
02131 660841, maier-purk@t-online.de

Müller, Petra
02182 17381

Niesen, Hans
02131 69667

Nöller, Wilfried
01233 61634, 0152 26571612

Orgas, Corina
02131 511052

Schaack, Rolf
02133 92356, 0163 6687473

Schramke, Stefan
02161 564222

Sels, Peter
02131 80002, p.sels@t-online.de

Sitt, Oliver
02161 465449

Stawinski, Jürgen
02181 213738

Tuchel, Henning
02161 642957

Werle, Astrid
02131 602350, astridwerle@nadelstreifen.de

Wilbertz, Harald
0179 1158121

Wimmer, Peter
0173 2892953

Wrobel, Norbert
02183 81125

Montag, 6. April — **Jüchen**
Osterhasentour
30 km, leicht (15-18 km/h)
Eine gemütliche Fahrradtour in Gesellschaft von Gleichgesinnten durch die Gemeinde Jüchen. Traditionell mit Eiersuche.
13.30 Uhr, Jüchen Markt, Evelyn Geisler

Montag, 6. April — **Grevenbroich**
Feiertägliche Kaffeefahrt
40 km, leicht (15-18 km/h)
Halbtagestour mit Einkehr im Café.
14.00 Uhr, Grevenbroich Markt, H. Fiegl

Freitag, 10. April — **Meerbusch**
Stadt, Land, Fluss entdecken
40 km
Eine Kooperation der Städte Meerbusch und Kerken mit dem ADFC. Anmeldung bei Alexandra.Schellhorn@meerbusch.de

Sonntag, 12. April — **Neuss**
Einmal Liedberg und zurück
50 km, leicht (15-18 km/h)
Sightseeing an Flussauen und Schlössern westlich von Neuss. Nach Absprache Senioren- und familientauglich.
10.00 Uhr, Neuss Hamtorplatz, D. Krings

Sonntag, 12. April — **Kaarst**
Hardter Wald
70 km, leicht (15-18 km/h)
Zweiter Treffpunkt 12 Uhr an der Vitrine im Schmölderpark, Rheydt.
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Georg Leufer

Sonntag, 12. April
Mönchengladbach erkunden
50 km, leicht (15-18 km/h)
Unser Tourenscout Hans Krupp führt uns durch seine neue Wahlheimat.
10.00 Uhr, Jüchen Markt, Hans Krupp

Sonntag, 19. April — **Grevenbroich**
Naturkundliche Wanderung
15 km, leicht (15-18 km/h)
Mit dem Biologen Oliver Tillmanns auf Welchenberg und Vollrather Höhe. Anmeldung erforderlich.
08.30 Uhr, Grevenbroich Markt, H. Fiegl

Sonntag, 19. April — **Kaarst**
Bergexpress
60 km, sportlich (> 25 km/h)
Mit Schmackes auf die Vollrather Höhe. Gute Kondition erforderlich. Rennradtour.
09.30 Uhr, Kaarst Rathaus, Walter Hens

Sonntag, 19. April — **Jüchen**
Segelsport am Unterbacher See
85 km, mittel (15-18 km/h)
Das Naturhighlight bei Düsseldorf.
09.30 Uhr, Jüchen Markt, Harald Wilbertz

So, 19. April Neuss / Kaarst / Jüchen
Sternfahrt Mönchengladbach
Autofrei mit Polizeigeleit auf Hauptverkehrsstraßen von Rheydt nach Gladbach und wieder zurück. Die gemeinsame Sternfahrt mit Polizeibegleitung beginnt um 15 Uhr am Rheydter Marktplatz.
13.00 Uhr, Neuss Hamtorpl., H. Adamsky
13.00 Uhr, Jüchen Markt, Gerhard Geisler
13.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Horst Luhmer

RHEIN-KREIS NEUSS

Sonntag, 19. April **Dormagen**

Familien-Tour

30 km

Wo geht es hin? Lasst Euch überraschen!

14.00 Uhr, Dorm. Hist. Rath., W. Nöller

Mittwoch, 22. April **Korschenbroich**

Zur Villa Erckens

40 km

Das Museum der Niederrheinischen Seele im Herzen von Grevenbroich.

10.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz, Margret u. Ulrich Görris

Samstag, 25. April **Kaarst**

Mit dem Rad zur Versammlung

20 km, mittel (< 15 km/h)

Wie jedes Jahr ist auf der Kreismitgliederversammlung des ADFC mit vielen Informationen zum vergangenen Jahr und für die kommende Saison zu rechnen. Wir wollen von Kaarst aus gemeinsam dorthin fahren und Flagge zeigen.

15.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Hans Koenen

Samstag, 25. April **Rhein-Kreis**

Kreismitgliederversammlung

Rückblick und Ausblick, Wahlen und geselliger Ausklang

16.00 Uhr, Caritashs International, Neuss

Sonntag, 26. April **Kaarst**

Gymnastik am Morgen

50 km, mittel (15-18 km/h)

Diese Tour ist eine Vortour für die Radfahrpilger der Matthiasbruderschaft nach Trier.

07.30 Uhr, Kaarst Rathaus, Hans Koenen

Sonntag, 26. April **Jüchen**

Radiomuseum Dormagen

65 km, leicht (15-18 km/h)

Eine unglaubliche Sammlung unterschiedlichster Radiogeräte, Tonaufzeichnungsgeräte und vieles mehr.

10.00 Uhr, Jüchen Markt, J. Breilmann

Sonntag, 26. April **Grevenbroich**

Tagestour nach Neersen

65 km

Mit Führung durch die Kirche Klein-Jerusalem.

10.00 Uhr, Grev. Markt, P. Wimmer

Freitag, 1. Mai **Kaarst**

Halde Rheinpreussen

100 km (15-18 km/h)

Durch die historische Arbeitersiedlung Meerbeck zur Halde mit dem Geleucht als Aussichtsturm.

10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Georg Leufer

Freitag, 1. Mai **Neuss**

Tour nach Knotenpunkten

40 km, leicht (15-18 km/h)

Der Tourenleiter gibt Tipps, wie man das Knotenpunktsystem für eigene Radtouren zu nutzen kann.

10.00 Uhr, Lauftreff Waldstr., R. Schaack

Samstag, 2. Mai **Jüchen**

Kekse und Suppe

90 km, leicht (15-18 km/h)

Süßigkeiten bei de Beukelaer und Erbsensuppe auf Gut Heimendahl.

09.30 Uhr, Jüchen Markt, Harald Wilbertz

Samstag, 2. Mai **Neuss**

Mühlen im Rhein-Kreis Neuss

65 km, leicht (15-18 km/h)

Einkauf im Back-Shop der Kottmann Mühle Wevelinghoven, Einkehr im Mühlenstübchen in Gustorf.

10.00 Uhr, Neuss Hamtorplatz, A. Böhme

Samstag, 2. Mai **Korschenbroich**

Modelleisenbahn

30 km, mittel (19-21 km/h)

Besichtigung bei den LGB-Freunden Rhein-Sieg.

13.00 Uhr, Kleinenbroic Kirmesplatu, Stefan Schramke

Sonntag, 3. Mai **Dormagen**

Rund um Kaarst

55 km, mittel (< 15 km/h)

Wer das alte Kaarst kennenlernen möchte, fährt mit uns richtig!

10.00 Uhr, Dorm. Hist. Rath., W. Dörr

Sonntag, 3. Mai **Jüchen**

Erkelenzer Fahrradfrühling

50 km, leicht (15-18 km/h)

Mutige wagen nach dem traditionellen Fahrradsegen einen Fahrrad-Looping oder machen eine Probefahrt mit dem Segway.

10.30 Uhr, Jüchen Markt, Gerhard Geisler

Sonntag, 3. Mai **Grevenbroich**

Sonntägliche Kaffeefahrt

35 km, leicht (15-18 km/h)

Halbtagestour in die Umgebung, mit Einkehr im Café.

14.00 Uhr, Grev. Markt, Petra Müller

Mittwoch, 6. Mai **Kaarst**

Zur Teekanne in Heerdt

30 km, leicht (15-18 km/h)

Über Umwege zur Betriebsbesichtigung. Die neue Lust auf Tee ist hier zu Hause: www.teekanne.de.

10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Hans Niesen

Mittwoch, 6. Mai **Korschenbroich**

Kunstwerk Waldarbeiterhaus

15 km

Am künstlerisch verwandelten maroden Häuschen im Vorster Wald werden wir unsere „geheimen Gedanken“ niederschreiben.

19.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz, Gisela Bremes

Donnerstag, 7. Mai **Korschenbroich**

Zum Quellgebiet des Gladbachs

45 km

Fahrt zur Hensen-Brauerei. Kosten für Verzehr.
14.30 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz, Henning Tuchel

Samstag, 9. Mai **Dormagen**
Schloss Liedberg
60 km, mittel (15-18 km/h)
Tagestour, Zustieg um 11 Uhr an der Kirche in Gohr möglich.
10.00 Uhr, Dormagen Historisches Rathaus, Kunibert Karallus

Samstag, 9. Mai **Kaarst**
Rundtour durch den Kreis
50 km, mittel (15-18 km/h)
Von Kaarst im Bogen über Liedberg zum Schloß Rheydt und zurück
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, O.Bludau

Sonntag, 10. Mai **Kaarst**
Bergexpress
60 km, sportlich (> 25 km/h)
Mit sportlichem Elan rauf auf die Vollrather Höhe. Gute Kondition erforderlich. Rennrad empfohlen.
09.30 Uhr, Kaarst Rathaus, Walter Hens

Sonntag, 10. Mai **Meerbusch**
Nach Mönchengladbach
55 km, leicht (15-18 km/h)
Flughafen und Klein Jerusalem.
09.30 Uhr, Maibaum Strümp, P.Koenders

Sonntag, 10. Mai **Korschenbroich**
Niederbergbahn
60 km
Wir fahren mit der S-Bahn nach Haan-Gruiten und starten auf dem Panoramaradweg. Zahllose Brücken, reizvolle Landschaften und historische Stadtkerne. Anmeldung erforderlich!
09.45 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz, Margret u. Ulrich Görris

Sonntag, 10. Mai
Japanischer Garten
65 km, leicht (15-18 km/h)
Tour ins linksrheinische Düsseldorf. Im Anschluss besuchen wir das Brauhaus Albrecht.
10.00 Uhr, Jüchen Markt, Evelyn Geisler

Donnerstag, 14. Mai **Jüchen**
Damentour am Vatertag
33 km, leicht (15-18 km/h)
Ladies only, die Damen des ADFC Jüchen sind heute alleine mit dem Fahrrad unterwegs.
11.00 Uhr, Jüchen Markt, Evelyn Geisler

Samstag, 16. Mai **Grevenbroich**
Franzosen in Bergheim
50 km, leicht (15-18 km/h)
Wir treffen Radler aus der Partnerstadt Saint-Chamond auf dem letzten Stück des 1000 km weiten Weges nach Grevenbroich. Mit dabei ist Couramiaud, die wandernde Katze aus Sant-Chamond. Zahlreiche Teilnahme erwünscht!
08.30 Uhr, Grev. Markt, Heiko Fiegl

Samstag, 16. Mai **Kaarst**
Hoffest auf Gut Heimendahl
60 km, leicht (15-18 km/h)
Hier gibt es gute und leckere Suppen und vieles mehr.
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Gisela Lingen

Sonntag, 17. Mai **Jüchen**
Grenzerfahrung
65 km, leicht (15-18 km/h)
Zwischen Deutschland und den Niederlanden. Achtung, PKW-Anreise bis Kaltenkirchen, von den Mitfahrern eigenverantwortlich zu organisieren.
09.30 Uhr, Haus Katz, Hans Krupp

Sonntag, 17. Mai **Neuss**
Halde - Hohlweg - Bahndamm
70 km, schwer (15-18 km/h)
Landschaftlich schöne, anstrengende Tour

überwiegend auf Feld- und Waldwegen. Bitte ausreichend Getränke (2 Liter) und Verpflegung mitnehmen. Weiterer Treffpunkt 11 Uhr Lauftreff Waldstraße, Rosellerheide.
10.00 Uhr, Neuss Hamtorplatz, D. Krings

Sonntag, 17. Mai **Meerbusch**
Schloss Heltorf
45 km, leicht (15-18 km/h)
Wir bewundern die Rhododendronblüte.
10.00 Uhr, Maibaum Strümp, Angelika Kirchholtes

Sonntag, 17. Mai **Dormagen**
Ilvericher Rheinbogen
70 km, schwer (< 15 km/h)
Tagestour, zweiter Zustieg 10.30 Uhr in St. Peter.
10.00 Uhr, Dormagen Historisches Rathaus, Erwin Geerlings

Sonntag, 17. Mai **Korschenbroich**
Fahrradrallye mit Schatzsuche
17 km
Start in drei Kleingruppen bis 11 Uhr möglich. Mit interessanten Aufgaben an Stationen rund um Kleinenbroich.
10.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz, Peter und Reinhild Aepfelbach

Sonntag, 17. Mai **Kaarst**
Irrfahrt zum Tuppenhof
25 km, leicht (< 15 km/h)
Kreuz und quer abseits der Straßen zu Kaffee und Kuchen.
14.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Horst Luhmer

Mittwoch, 20. Mai **Kaarst**
Versteckte Ecken in Neuss
40 km, leicht (15-18 km/h)
Hans Niesen führt uns auf seine bekannt fröhliche Art zu vielen Sehenswürdigkeiten und erklärt sie - natürlich auf Nüsser Platt.
12.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Hans Niesen

Sonntag, 24. Mai **Kaarst**
Ins Senfmuseum nach Köln
120 km (19-21 km/h)
Das Senfmuseum in Köln am Holzmarkt produziert mit alten restaurierten Senfmühlen täglich 360 kg feinsten Senf unterschiedlicher Geschmacksrichtungen. www.senfmuehle-koeln.de.
09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Astrid Werle

Montag, 25. Mai **Jüchen**
Tag der offenen Mühle
75 km, leicht (15-18 km/h)
Wir führen interessierte Radler in das mittelalterliche Städtchen Zons am Rhein mit der Windmühle aus dem 17. Jhd.
09.30 Uhr, Jüchen Markt, Günter Gehlen

Montag, 25. Mai **Kaarst**
Kleine Mühlentour
60 km, mittel (15-18 km/h)
In jedem Jahr am Tag der Mühlen lädt unser Experte zu einer kleinen Rundtour und fährt immer wieder neue Mühlen an.
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, H.-G. Küchler

Samstag, 30. Mai **Neuss**
Kartoffeln und mehr
30 km, leicht (< 15 km/h)
Einkaufsfahrt zum Biohofladen Pfannenschuppen zwischen Speck und Gohr. In einem kleinen Hofcafé kann man sich mit Snacks und Getränken für die Rückfahrt stärken. Bei „Schietwetter“ wird die Tour verschoben!
10.00 Uhr, Neuss Hamtorplatz, Elke Bramkamp-Blaschke

Samstag, 30. Mai **Dormagen**
Zur schicken Mütze
70 km, mittel (< 15 km/h)
Tagestour nach Düsseldorf, zweiter Zustieg 10.30 Uhr St. Peter.
10.00 Uhr, Dormagen, Historisches Rathaus, Wilfried Nöller

Samstag, 30. Mai **Kaarst**

Lecker Essen

50 km, mittel (15-18 km/h)

Ohne Autolärm zum Durchatmen und Auftanken ins Auffelder Bauerncafé nach Oedt.

11.00 Uhr, Kaarst Rath., C. Maier-Purk

Samstag, 30. Mai **Kaarst**

Altbier und Feuerwerk

30 km, leicht (15-18 km/h)

Abendfahrt über die Lauvenburg und Gut Dyckhof zum japanischen Feuerwerk nach Düsseldorf.

20.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Georg Leufer

Sonntag, 31. Mai **Kaarst / Neuss**

Rund um den Tagebau

90 km (19-21 km/h)

An der Erft entlang über Alt-Kaster zu den Aussichtspunkten des Braunkohle-Tagebaus.

09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, P. Sels
09.30 Uhr, Neuss Hamtorplatz, P. Sels

Sonntag, 31. Mai **Jüchen**

Höfetour rund um Kaarst

55 km, leicht (15-18 km/h)

Mit Besichtigung, denn der rheinische Landwirtschaftsverband veranstaltet den jährlichen „Tag des offenen Hofes".

11.00 Uhr, Jüchen Markt, Christel und Karl Baumeister

Dienstag, 2. Juni **Kaarst Rathaus**

Mit dem Rad zur Oper

40 km, leicht (15-18 km/h)

Kurze Radtour nach Düsseldorf mit Führung durch das Opernhaus. Kosten 6 Euro für Führung, Anmeldung bis 10. Mai.

15.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Hans Koenen

Mittwoch, 3. Juni **Korschenbroich**

Zum Schönblick

20 km, mittel (19-21 km/h)

Überraschungstour.

19.00 Uhr, Kirmesplatz Kleinenbroch

Stefan Schramke

Freitag, 5. Juni **Grevenbroich**

Tagestour nach Duisburg

40 km, leicht (15-18 km/h)

Von Hochöfen bis Mode. Kosten für Fahrt und Radtransport werden umgelegt. Max. 8 Teilnehmer, Anmeldung bis zum 9. April erforderlich.

09.00 Uhr, Jürgen Holitschke

Sonntag, 7. Juni **Jüchen**

Düsseldorfer Stadtradeln

90 km, leicht (15-18 km/h)

Düsseldorf verbindet man vielleicht mit Königsallee, Flughafen, Verkehrslärm, Großstadt. Aber unsere Landeshauptstadt hat viel mehr zu bieten

09.00 Uhr, Jüchen Markt, Hans Krupp

Sonntag, 7. Juni **Neuss / Kaarst**

Kletterpark Duisburg

75 km, leicht (15-18 km/h)

Über Büderich und Kaiserswerth in den Duisburger Süden.Treffpunkt vorher um 09:30 Uhr Hermkes Bur.

09.30 Uhr, Neuss Hermkes Bur, O. Bludau
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, O. Bludau

Sonntag, 7. Juni **Neuss**

Galgenberg

60 km, mittel (15-18 km/h)

Das Naturdenkmal Galgenberg liegt an der Kamphausener Höhe und ist über Wege entlang der Erft erreichbar. Ausreichend Getränke und Proviant mitnehmen.

10.00 Uhr, Hamtorplatz, Detlef Krings

Sonntag, 7. Juni **Dormagen**

Kaiserswerth

70 km, schwer

Zweiter Zustieg 10.30 Uhr St. Peter.

10.00 Uhr, Dormagen Historisches Rathaus, E. Geerlings

Sonntag, 7. Juni **Grevenbroich**

Sonntägliche Kaffeefahrt
50 km
Halbtagestour in die Umgebung mit Einkehr zum Kaffee trinken.
13.00 Uhr, Grev. Markt, Petra Müller

Samstag, 13. Juni **Jüchen**
Vlodrop und Gitstappermolen
90 km, leicht (15-18 km/h)
Zum Fisch essen in die Niederlande, uns erwartet eine große Auswahl an Köstlichkeiten.
09.00 Uhr, Jüchen Markt, Gerhard Geisler

Samstag, 13. Juni **Dormagen**
Altenberger Dom
70 km
Tagestour
10.00 Uhr, Dormagen, Historisches Rathaus, Kunibert Karallus

Sa, 13. Juni **Kaarst / Grev. / Neuss**
NRW-Sternfahrt
40 km, leicht (< 15 km/h)
Unter dem Motto "Am Stau vorbei, wir sind so frei" fahren wir zur großen Fahrrad-Demo nach Düsseldorf, ab Neuss über Hauptverkehrsstraßen mit Geleitschutz durch die Polizei.
12.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Horst Luhmer
12.00 Uhr, Grev. Markt, J. Stawinski
12.30 Uhr, Kapellen Bf, J. Stawinski
13.30 Uhr, Neuss Radstation

Sonntag, 14. Juni **Kaarst**
Düssel-Tour
60 km, leicht (15-18 km/h)
Die Arme der Düssel entlang
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, H.-G. Küchler

Sonntag, 14. Juni **Korschenbroich**
ADAC-Fahrsicherheitsgelände
50 km
Über Grevenbroich und Gustorf. Einkehr oder Picknick möglich.
10.00 Uhr, Kirmesplatz Kleinenbroich, Klaus und Edith Carsjens

Mittwoch, 17. Juni **Kaarst**
Matjes im Füchschen
40 km, leicht (15-18 km/h)
Neue Matjes sind eine Köstlichkeit - im

kleeblatt.

bioladen

Heike Becker
Neustraße 25
41460 Neuss-Zentrum

T 02131 274 338
F 02131 271 865

Füchschen schmecken sie besonders gut!
11.00 Uhr, Kaarst Rath., C. Maier-Purk

Samstag, 20. Juni **Kaarst / Neuss**

Durchs Itterbachtal

90 km, schwer (19-21 km/h)
Eine schöne, etwas anstrengende Tour ins Bergische, dem Itterbach folgend bis fast zur Quelle bei Gräfrath/Solingen.
09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Peter Sels
09.30 Uhr, Neuss Hamtorplatz, P. Sels

Sonntag, 21. Juni **Kaarst**

Niederrhein-Radmarathon

190 km, sportlich (22-25 km/h)
Sportlich flott zum westlichsten Punkt Deutschlands und wieder zurück. Einkehr unterwegs, gute Konditon erforderlich. Rennrad empfehlenswert, Durstlöscher erforderlich!
08.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Horst Luhmer

So, 21. Juni **Kaarst / Neuss / Dorm.**

Sternfahrt Köln

85 km, mittel (15-18 km/h)
Geplant ist eine gemeinsame Anreise der Ortsgruppen Kaarst, Neuss und Dormagen. Weitere Infos folgen. Selbstverpflegung.
09.30 Uhr, Neuss Hamtorpl., H. Adamsky

Sonntag, 21. Juni **Jüchen**

Picknick am Kaarster See

65 km, leicht (15-18 km/h)
Pack die Badehose ein. Es ist Juni und es ist Sommer.
10.00 Uhr, Jüchen Markt

Mittwoch, 24. Juni **Kaarst**

Was wächst auf Kaarster Fluren

20 km (< 15 km/h)
Eine kleine Tour, die uns eine Menge Informationen gibt und um Verständnis für die Probleme unserer Landwirtschaft wirbt.
17.00 Uhr, Kaarst Rathaus, M. Hullmann

Samstag, 27. Juni **Kaarst**

Parks und Herrenhäuser

55 km, leicht (15-18 km/h)
Eine Rundfahrt durch Krefelds schöne Seiten.
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Georg Leufer

Samstag, 27. Juni **Korschenbroich**

Einkaufstour

20 km
Zum Ferienbeginn möchten wir heute mit Euch und Euren Kindern einen richtig schönen sommerlichen Einkaufsbummel in der näheren Umgebung mit dem Rad gestalten.
www.41352-einfach-besser-leben.de
11.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz, Oliver Sitt

Sonntag, 28. Juni **Jüchen**

Bahnradweg Viersen

75 km, leicht (15-18 km/h)
Die Ostkurve. Wir fahren mit dem PKW zum Airport Mönchengladbach, um von hier die Tour zu starten.
09.00 Uhr, Haus Katz, Harald Wilbertz

Sonntag, 28. Juni **Korschenbroich**

Schmucke Ortskerne

60 km, mittel (19-21 km/h)
Anreise mit eigenem PKW in

Fahrgemeinschaft.
09.00 Uhr, Kirmesplatz Kleinenbroich, Veronika u. Hans-Josef Dackweiler

Sonntag, 28. Juni **Kaarst**

Zur Fuchsjagd nach Gerresheim

55 km, schwer (15-18 km/h)
Nicht zur Tierhetze, sondern ins Brauhaus „Fuchsjagd" in Gerresheim.
www.fuchsjagd-quadenhof.de
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, T. Janknecht

Sonntag, 28. Juni **Dormagen**

Düsseldorfer Brauhaus

60 km, mittel (< 15 km/h)
Tagestour, zweiter Zustieg 10.30 Uhr St. Peter.
10.00 Uhr, Dormagen, Historisches Rathaus, Klaus Koch

Dienstag, 30. Juni **Meerbusch**

Forstwald und Anrath

40 km
Einkehr im Stautenhof bei leckeren Bio-Kuchen und Kaffee.
13.00 Uhr, Maibaum Strümp, Angelika Kirchholtes

Mittwoch, 1. Juli **Kaarst**

Lank-Latum

30 km (15-18 km/h)
Mit Picknick oder Einkehr.
18.00 Uhr, Kaarst Rathaus, T. Janknecht

Mittwoch, 1. Juli **Korschenbroich**

FROGU + 42fourtysecond

25 km
Wir statten dem neuen Kultimbiss in Willich einen Besuch ab.
19.00 Uhr, Kirmesplatz Kleinenbroich, Veronika u. Hans-Josef Dackweiler

Sonntag, 5. Juli **Rhein-Kreis Neuss**

24. Niederrheinischer Radwandertag

An die 60 vom ADFC markierte Routen stehen beim 24. Niederrheinischen Radwandertag zwischen Rhein und Maas von 10 bis 17 Uhr jedem offen. Mit Tombola. Näheres entnehmen Sie bitte unseren Internetseiten und der Tagespresse.

Dienstag, 7. Juli **Korschenbroich**

Zu den Seen ins Nettetal

60 km
Flughafen Mönchengladbach - Bockerter Heide - Dülken - Nette entlang Kosten für Einkehr
10.00 Uhr, Gisela Lingen

Mittwoch, 8. Juli **Kaarst**

Brauhaus Albrecht

30 km, leicht (15-18 km/h)
Auf einem kleinen Umweg nach Niederkassel, mit Einkehr
20.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Corina Orgas

Freitag, 10. Juli **Neuss**

Aachen - Vennbahnradweg - Rur Uferradweg

240 km, mittel (< 15 km/h)
Privat geführte Drei-Tagestour. Anmeldung bei der Tourenleiterin erforderlich
Antje Böhme

Sonntag, 12. Juli **Kaarst**

Besuch beim Holzmichel

95 km, leicht (15-18 km/h)
Durch das Nierstal nach Herongen und über Viersen zurück.
10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, Georg Leufer

Ihre Meinung interessiert uns

Leserbriefe, Fragen und Anregungen nimmt die Redaktion gerne entgegen. Schreiben Sie uns an
leserbrief@radamniederrhein.de

Mietbar

Weil sich die Anschaffung von Spezialrädern und selten benötigtem Zubehör oft nicht lohnt, verleiht der ADFC in seinen Infoläden in der Region solche Dinge zu einem günstigen Preis.

Wer verleiht was?

ADFC Krefeld – Kreis Viersen: Rollfiets* (in der Radstation am Hbf), GPS-Gerät, Falt-Tandem mit tiefem Durchstieg (siehe Foto unten, Reservierung unter 0172-2052536 oder adfc.krefeld@web.de)

Das Tandem des ADFC Krefeld - Kreis Viersen hat einen niedrigen Durchstieg und ist zusammenfaltbar.

ADFC Rhein-Kreis Neuss: Lauflernrad „Like-a-Bike“ aus Holz, Fahradpacktaschen (2 Euro pro Tag, 10 pro Woche)

Rollfiets-Vermietung

Was ist das? Ein Rollfiets ist eine leicht zu fahrende Kombination aus Rollstuhl (Roll) und Fahrrad (Fiets). Da der Rollstuhl abkoppelbar ist, muss es nicht bei einer gemeinsamen Radtour bleiben. Dem Besuch eines Biergartens, eines Museums oder einem Stadtbummel steht nichts mehr im Wege. Ein Stück Freiheit mehr!

Rollfiets in Krefeld: Radstation im Krefelder Hauptbahnhof (Öffnungszeiten s. S. 26). Reservierung unter Tel. 02151/ 361619. Mietpreis: pro Tag 10,00 EUR, pro Woche 60,00 EUR, ADFC-Mitglieder erhalten einen Rabatt in Höhe von 50%

Rollfiests in Düsseldorf: Reservierung unter Tel. 02 11 / 99 22 55 (Di. und Do. von 17:00 bis 19:00 Uhr, sonst Mailbox). Die Übergabe des reservierten Rollfiets erfolgt beim ADFC Düsseldorf, Siemensstr. 46 nach Vereinbarung. Mietpreis wie in Krefeld, Rabatt auch für IKK-Mitglieder.

ADFC-Fahrradflohmärkte 2015

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Fahrrad-Flohmärkte in Krefeld und Kempen. Die Termine und genauen Ortsangaben finden Sie im Lokalteil. Krefeld - Viersen.

ADFC-Fördermitglieder im Verbreitungsgebiet

(nach Postleitzahlen sortiert)

Naturschutzbund Kreis Neuss
www.nabu-neuss.de
Mittelstr. 52, 40668 Meerbusch
Tel. 02150-33 25

fahrrad Beckers
www.fahrrad-beckers.de
Neusser Straße 135, 41065 Mönchengladbach
Tel. 02161-83 08 290

Georgs Fahrradladen
www.georgs-fahrradladen.de
Süchtelner Straße 30, 41066 Mönchengladbach
Tel. 02161-63 14 11

Fahrräder Michels
www.fahrrad-michels.de
Stationsweg 40-42, 41068 Mönchengladbach
Tel. 02161-83 58 12

Bike Center Pfennings
www.bike-center-pfennings.de
Hehner Straße 115, 41069 Mönchengladbach
Tel. 02161-93 14 93

bidlyte GmbH (Internetdienstleister)
www.bidlyte-gmbh.de
Heinrich-Dieck-Straße 11,
41069 Mönchengladbach
Tel. 02161-59 29 14

Räderei
www.raederei-rapid.de
Dahlener Straße 22, 41239 Mönchengladbach
Tel. 02161-4 04 47

Özdin Fahradhaus
www.fahrradhaus-ozdin.de
Stapper Weg 65-67, 41199 Mönchengladbach
Tel. 02166-1 47 15 76

Fahrrad Center Zilles
www.zilles-gmbh.de
Konstantinstraße 2-16,
41238 Mönchengladbach
Tel. 02166-13 04 66

Caritas Sozialdienste
RheinKreis Neuss GmbH
www.caritas-neuss.de
Montanusstr. 40, 41515 Grevenbroich
Tel. 02181-23 81 11

Gemeinde Rommerskirchen
www.rommerskirchen.de
Bahnstr. 51, 41569 Rommerskirchen
Tel. 02183-80 035

Fahrradladen Rückenwind
www.rueckenwind-krefeld.de
Dreikönigenstr. 31, 47799 Krefeld
Tel. 02151-24 219

Anstoss e.V. (Gebrauchtfahrräder)
www.anstoss-krefeld.de
Peter-Lauten-Str. 19, 47803 Krefeld
Tel. 02151-77 69 63

Eingliederungswerkstatt e.V.
(Fahrradladen und -werkstatt)
www.eingliederungswerkstatt.de
Kathreiner Straße 2,
47829 Krefeld-Uerdingen
Tel. 02151-88 52 76

Zweirad Metternich
www.zweirad-metternich.zegfachhaendler.de
Vorster Str. 4, 47906 Kempen
Tel. 02152-56 31

BESUCHEN SIE UNS AUCH AUF

MINTO